

Amtsblatt der Europäischen Union

L 96



Ausgabe
in deutscher Sprache

Rechtsvorschriften

62. Jahrgang

5. April 2019

Inhalt

II Rechtsakte ohne Gesetzescharakter

VERORDNUNGEN

- ★ **Durchführungsverordnung (EU) 2019/548 der Kommission vom 2. April 2019 zur Genehmigung einer Änderung der Spezifikation einer geschützten Ursprungsbezeichnung oder einer geschützten geografischen Angabe „Piemonte“ (g. U.)** 1
- ★ **Durchführungsverordnung (EU) 2019/549 der Kommission vom 2. April 2019 zur Genehmigung einer Änderung der Spezifikation einer geschützten Ursprungsbezeichnung oder einer geschützten geografischen Angabe „Cataluña“/„Catalunya“ (g. U.)** 3
- ★ **Durchführungsverordnung (EU) 2019/550 der Kommission vom 2. April 2019 zur Genehmigung einer Änderung der Spezifikation einer geschützten Ursprungsbezeichnung oder einer geschützten geografischen Angabe „Tierra de León“ (g. U.)** 4
- ★ **Durchführungsverordnung (EU) 2019/551 der Kommission vom 3. April 2019 zur Genehmigung einer Änderung der Spezifikation einer geschützten Ursprungsbezeichnung oder einer geschützten geografischen Angabe „Graves supérieures“ (g. U.)** 5
- ★ **Verordnung (EU) 2019/552 der Kommission vom 4. April 2019 zur Änderung der Anhänge II und III der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von Azoxystrobin, Bicyclopyron, Chlormequat, Cyprodinil, Difenconazol, Fenpropimorph, Fenpyroximat, Fluopyram, Fosetyl, Isoprothiolan, Isopyrazam, Oxamyl, Prothioconazol, Spinetoram, Trifloxystrobin und Triflumezopyrim in oder auf bestimmten Erzeugnissen ⁽¹⁾** 6

EMPFEHLUNGEN

- ★ **Empfehlung (EU) 2019/553 der Kommission vom 3. April 2019 zur Cybersicherheit im Energiesektor (Bekannt gegeben unter Aktenzeichen C(2019) 2400)** 50

⁽¹⁾ Text von Bedeutung für den EWR.

DE

Bei Rechtsakten, deren Titel in magerer Schrift gedruckt sind, handelt es sich um Rechtsakte der laufenden Verwaltung im Bereich der Agrarpolitik, die normalerweise nur eine begrenzte Geltungsdauer haben.

Rechtsakte, deren Titel in fetter Schrift gedruckt sind und denen ein Sternchen vorangestellt ist, sind sonstige Rechtsakte.

Berichtigungen

- ★ **Berichtigung der Delegierten Verordnung (EU) 2016/341 der Kommission vom 17. Dezember 2015 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 952/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Übergangsbestimmungen für bestimmte Vorschriften des Zollkodex der Union, für den Fall, dass die entsprechenden elektronischen Systeme noch nicht betriebsbereit sind, und zur Änderung der Delegierten Verordnung (EU) 2015/2446 (Abl. L 69 vom 15.3.2016)** 55

II

(Rechtsakte ohne Gesetzescharakter)

VERORDNUNGEN

DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2019/548 DER KOMMISSION

vom 2. April 2019

**zur Genehmigung einer Änderung der Spezifikation einer geschützten Ursprungsbezeichnung
oder einer geschützten geografischen Angabe „Piemonte“ (g. U.)**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über eine gemeinsame Marktorganisation für landwirtschaftliche Erzeugnisse und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 922/72, (EWG) Nr. 234/79, (EG) Nr. 1037/2001 und (EG) Nr. 1234/2007 des Rates ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 99,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Kommission hat den Antrag auf Genehmigung einer Änderung der Spezifikation der geschützten Ursprungsbezeichnung „Piemonte“ geprüft, den Italien gemäß Artikel 105 der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 gestellt hat.
- (2) Die Kommission hat den Antrag auf Genehmigung einer Änderung der Spezifikation gemäß Artikel 97 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 ⁽²⁾ im *Amtsblatt der Europäischen Union* veröffentlicht.
- (3) Bei der Kommission ist kein Einspruch gemäß Artikel 98 der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 eingegangen.
- (4) Deshalb sollte die Änderung der Spezifikation gemäß Artikel 99 der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 genehmigt werden.
- (5) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ausschusses für die gemeinsame Organisation der Agrarmärkte —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die im *Amtsblatt der Europäischen Union* veröffentlichte Änderung der Spezifikation für den Namen „Piemonte“ (g. U.) wird genehmigt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

⁽¹⁾ ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 671.

⁽²⁾ ABl. C 435 vom 3.12.2018, S. 11.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 2. April 2019

*Für die Kommission,
im Namen des Präsidenten,
Phil HOGAN
Mitglied der Kommission*

DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2019/549 DER KOMMISSION**vom 2. April 2019****zur Genehmigung einer Änderung der Spezifikation einer geschützten Ursprungsbezeichnung
oder einer geschützten geografischen Angabe „Cataluña“/„Catalunya“ (g. U.)**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über eine gemeinsame Marktorganisation für landwirtschaftliche Erzeugnisse und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 922/72, (EWG) Nr. 234/79, (EG) Nr. 1037/2001 und (EG) Nr. 1234/2007 des Rates ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 99,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Kommission hat den Antrag auf Genehmigung einer Änderung der Spezifikation der geschützten Ursprungsbezeichnung „Cataluña“/„Catalunya“ geprüft, den Spanien gemäß Artikel 105 der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 gestellt hat.
- (2) Die Kommission hat den Antrag auf Genehmigung einer Änderung der Spezifikation gemäß Artikel 97 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 im *Amtsblatt der Europäischen Union* veröffentlicht ⁽²⁾.
- (3) Bei der Kommission ist kein Einspruch gemäß Artikel 98 der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 eingegangen.
- (4) Deshalb sollte die Änderung der Spezifikation gemäß Artikel 99 der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 genehmigt werden.
- (5) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ausschusses für die gemeinsame Organisation der Agrarmärkte —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*Die im *Amtsblatt der Europäischen Union* veröffentlichte Änderung der Spezifikation für den Namen „Cataluña“/„Catalunya“ (g. U.) wird genehmigt.*Artikel 2*Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 2. April 2019

*Für die Kommission,
im Namen des Präsidenten,
Phil HOGAN
Mitglied der Kommission*

⁽¹⁾ ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 671.

⁽²⁾ ABl. C 437 vom 4.12.2018, S. 5.

DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2019/550 DER KOMMISSION**vom 2. April 2019****zur Genehmigung einer Änderung der Spezifikation einer geschützten Ursprungsbezeichnung
oder einer geschützten geografischen Angabe „Tierra de León“ (g. U.)**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über eine gemeinsame Marktorganisation für landwirtschaftliche Erzeugnisse und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 922/72, (EWG) Nr. 234/79, (EG) Nr. 1037/2001 und (EG) Nr. 1234/2007 des Rates ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 99,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Kommission hat den Antrag auf Genehmigung einer Änderung der Spezifikation der geschützten Ursprungsbezeichnung „Tierra de León“ geprüft, den Spanien gemäß Artikel 105 der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 gestellt hat. Die Änderung umfasst die Namensänderung von „Tierra de León“ in „León“.
- (2) Die Kommission hat den Antrag auf Genehmigung einer Änderung der Spezifikation gemäß Artikel 97 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 im *Amtsblatt der Europäischen Union* veröffentlicht ⁽²⁾.
- (3) Bei der Kommission ist kein Einspruch gemäß Artikel 98 der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 eingegangen.
- (4) Deshalb sollte die Änderung der Spezifikation gemäß Artikel 99 der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 genehmigt werden.
- (5) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ausschusses für die gemeinsame Organisation der Agrarmärkte —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*Die im *Amtsblatt der Europäischen Union* veröffentlichte Änderung der Spezifikation für den Namen „Tierra de León“ (g. U.) wird genehmigt.*Artikel 2*Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 2. April 2019

*Für die Kommission,
im Namen des Präsidenten,
Phil HOGAN
Mitglied der Kommission*

⁽¹⁾ ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 671.

⁽²⁾ ABl. C 439 vom 6.12.2018, S. 4.

DURCHFÜHRUNGSVERORDNUNG (EU) 2019/551 DER KOMMISSION**vom 3. April 2019****zur Genehmigung einer Änderung der Spezifikation einer geschützten Ursprungsbezeichnung oder einer geschützten geografischen Angabe „Graves supérieures“ (g. U.)**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über eine gemeinsame Marktorganisation für landwirtschaftliche Erzeugnisse und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 922/72, (EWG) Nr. 234/79, (EG) Nr. 1037/2001 und (EG) Nr. 1234/2007 des Rates ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 99,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Kommission hat den Antrag auf Genehmigung einer Änderung der Spezifikation der geschützten Ursprungsbezeichnung „Graves supérieures“ geprüft, den Frankreich gemäß Artikel 105 der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 gestellt hat.
- (2) Die Kommission hat den Antrag auf Genehmigung einer Änderung der Spezifikation gemäß Artikel 97 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 im *Amtsblatt der Europäischen Union* veröffentlicht ⁽²⁾.
- (3) Bei der Kommission ist kein Einspruch gemäß Artikel 98 der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 eingegangen.
- (4) Die Änderung der Spezifikation sollte daher gemäß Artikel 99 der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 genehmigt werden.
- (5) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ausschusses für die gemeinsame Organisation der Agrarmärkte —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*Die im *Amtsblatt der Europäischen Union* veröffentlichte Änderung der Spezifikation für die Bezeichnung „Graves supérieures“ (g. U.) wird genehmigt.*Artikel 2*Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 3. April 2019

*Für die Kommission,
im Namen des Präsidenten,
Phil HOGAN
Mitglied der Kommission*

⁽¹⁾ ABl. L 347 vom 20.12.2013, S. 671.

⁽²⁾ ABl. C 449 vom 13.12.2018, S. 22.

VERORDNUNG (EU) 2019/552 DER KOMMISSION**vom 4. April 2019****zur Änderung der Anhänge II und III der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Höchstgehalte an Rückständen von Azoxystrobin, Bicyclopyron, Chlormequat, Cyprodinil, Difenoconazol, Fenpropimorph, Fenpyroximat, Fluopyram, Fosetyl, Isoprothiolan, Isopyrazam, Oxamyl, Prothioconazol, Spinetoram, Trifloxystrobin und Triflumezopyrim in oder auf bestimmten Erzeugnissen****(Text von Bedeutung für den EWR)**

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Februar 2005 über Höchstgehalte an Pestizidrückständen in oder auf Lebens- und Futtermitteln pflanzlichen und tierischen Ursprungs und zur Änderung der Richtlinie 91/414/EWG des Rates ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 14 Absatz 1 Buchstabe a,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Am 6. Juli 2018 nahm die Codex-Alimentarius-Kommission neue Codex-Rückstandshöchstgehalte (im Folgenden „CXL“) für Azoxystrobin, Bicyclopyron, Chlormequat, Cyprodinil, Difenoconazol, Fenazaquin, Fenpropimorph, Fenpyroximat, Fonicamid, Fluopyram, Flupyradifuron, Fosetyl, Imazamox, Imazapyr, Isoprothiolan, Isopyrazam, Oxamyl, Picoxystrobin, Prothioconazol, Quinclorac, Saflufenacil, Spinetoram, Tebuconazol, Trifloxystrobin und Triflumezopyrim fest ⁽²⁾.
- (2) Für diese Stoffe wurden in den Anhängen II und III der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 Rückstandshöchstgehalte (im Folgenden „RHG“) festgelegt, außer für Bicyclopyron und Triflumezopyrim, für die keine spezifischen RHG festgelegt wurden und die auch nicht in Anhang IV der genannten Verordnung aufgenommen wurden, sodass für diese Stoffe der in deren Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe b festgelegte Standardwert von 0,01 mg/kg gilt.
- (3) Gemäß Artikel 5 Absatz 3 der Verordnung (EG) Nr. 178/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates ⁽³⁾ sind bei der Entwicklung oder Anpassung des Lebensmittelrechts internationale Normen — sofern solche bestehen oder in Kürze zu erwarten sind — zu berücksichtigen, außer wenn diese Normen oder wichtige Teile davon ein unwirksames oder ungeeignetes Mittel zur Erreichung der legitimen Ziele des Lebensmittelrechts darstellen würden, wenn wissenschaftliche Gründe dagegen sprechen oder wenn die Normen zu einem anderen Schutzniveau führen würden, als es in der Union als angemessen festgelegt ist. Gemäß Artikel 13 Buchstabe e der genannten Verordnung fördert die Union zudem die Kohärenz zwischen den internationalen technischen Standards und dem Lebensmittelrecht und gewährleistet zugleich, dass das in der Union geltende hohe Schutzniveau nicht gesenkt wird.
- (4) Die Union meldete beim Codex-Komitee für Pestizidrückstände Vorbehalte ⁽⁴⁾ gegen die für folgende Pestizid-/Erzeugnis-Kombinationen vorgeschlagenen CXL an: Bicyclopyron (genießbare Schlachtnebenerzeugnisse von Säugetieren), Difenoconazol (Kernobst, Reis), Fenazaquin (alle Erzeugnisse), Fenpropimorph (Bananen), Fenpyroximat (Birnen, Schlangengurken, Melonen, Paprika, Kaffeebohnen, Zitrusfrüchte, tierische Erzeugnisse), Fonicamid (alle Erzeugnisse), Fluopyram (Milch, Reis, getrocknete Erbsen), Flupyradifuron (alle Erzeugnisse), Imazamox (alle Erzeugnisse), Imazapyr (alle Erzeugnisse), Oxamyl (Schlangengurken, Sommerkürbis), Picoxystrobin (alle Erzeugnisse), Quinclorac (alle Erzeugnisse), Saflufenacil (alle Erzeugnisse), Spinetoram (Avocadofrüchte, Pflaumen, tierische Erzeugnisse), Tebuconazol (alle Erzeugnisse), Trifloxystrobin (Kopfkohle).
- (5) Die CXL für Azoxystrobin, Bicyclopyron, Chlormequat, Cyprodinil, Difenoconazol, Fenpropimorph, Fenpyroximat, Fluopyram, Fosetyl, Isoprothiolan, Isopyrazam, Oxamyl, Prothioconazol, Spinetoram, Trifloxystrobin und Triflumezopyrim, die nicht in Erwägungsgrund 4 aufgeführt sind, sollten daher als RHG in

⁽¹⁾ ABl. L 70 vom 16.3.2005, S. 1.

⁽²⁾ http://www.fao.org/fao-who-codexalimentarius/sh-proxy/en/?lnk=1&url=https%253A%252F%252Fworkspace.fao.org%252Fsites%252Fcodex%252Fmeetings%252FCX-701-41%252Freport%252FFINAL%252FREP18_CACe.pdf.

Gemeinsames Programm von FAO und WHO zur Aufstellung von Lebensmittelstandards, Codex-Alimentarius-Kommission, Anhang II, 41. Sitzung, Rom, Italien, 2.-6. Juli 2018.

⁽³⁾ Verordnung (EG) Nr. 178/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 28. Januar 2002 zur Festlegung der allgemeinen Grundsätze und Anforderungen des Lebensmittelrechts, zur Errichtung der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit und zur Festlegung von Verfahren zur Lebensmittelsicherheit (ABl. L 31 vom 1.2.2002, S. 1).

⁽⁴⁾ European Union comments on Codex Circular Letter CL 2018/39-PR: https://ec.europa.eu/food/sites/food/files/safety/docs/codex_cac_41_cl_2018-39-pr.pdf.

die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 aufgenommen werden, es sei denn, sie gelten für Erzeugnisse, die nicht in Anhang I der genannten Verordnung aufgeführt sind, oder sie sind niedriger als die derzeitigen RHG. Diese CXL gewährleisten die Sicherheit der Verbraucher in der Union ⁽⁵⁾.

- (6) Im Rahmen eines Verfahrens zur Zulassung eines Pflanzenschutzmittels mit dem Wirkstoff Kalium-Phosphonat für die Anwendung bei Brombeeren, Himbeeren, Heidelbeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren und Holunderbeeren wurde gemäß Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 ein Antrag auf Änderung des geltenden RHG für Fosetyl gestellt.
- (7) Dieser Antrag wurde gemäß Artikel 8 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 von dem betreffenden Mitgliedstaat bewertet, und der Bewertungsbericht wurde an die Kommission weitergeleitet.
- (8) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (im Folgenden die „Behörde“) hat den Antrag und den Bewertungsbericht, insbesondere im Hinblick auf die Risiken für die Verbraucher und gegebenenfalls für Tiere, geprüft und eine mit Gründen versehene Stellungnahme zu den vorgeschlagenen RHG ⁽⁶⁾ abgegeben. Sie hat diese Stellungnahme dem Antragsteller, der Kommission und den Mitgliedstaaten übermittelt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.
- (9) Die Behörde kam zu dem Schluss, dass sämtliche Anforderungen bezüglich der Angaben erfüllt sind und die vom Antragsteller gewünschten RHG-Änderungen im Hinblick auf die Verbrauchersicherheit, basierend auf einer Bewertung der Verbraucherexposition für 27 spezifische europäische Verbrauchergruppen, akzeptiert werden können. Dabei wurden die neuesten Erkenntnisse über die toxikologischen Eigenschaften des Stoffes berücksichtigt. Weder für die lebenslange Exposition gegenüber diesem Stoff durch den Verzehr aller Lebensmittel-erzeugnisse, die diesen Stoff enthalten können, noch für eine kurzzeitige Exposition durch den Verzehr großer Mengen der betreffenden Erzeugnisse wurde nachgewiesen, dass das Risiko einer Überschreitung der annehmbaren täglichen Aufnahme oder der akuten Referenzdosis besteht.
- (10) Die mit Gründen versehene Stellungnahme der Behörde und die Prüfung der relevanten Faktoren haben ergeben, dass die betreffenden Änderungen der RHG die Anforderungen von Artikel 14 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 erfüllen.
- (11) Die Verordnung (EG) Nr. 396/2005 sollte daher entsprechend geändert werden.
- (12) Die in der vorliegenden Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für Pflanzen, Tiere, Lebensmittel und Futtermittel —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Die Anhänge II und III der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 werden gemäß dem Anhang der vorliegenden Verordnung geändert.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 4. April 2019

Für die Kommission
Der Präsident
Jean-Claude JUNCKER

⁽⁵⁾ Scientific support for preparing an EU position in the 50th Session of the Codex Committee on Pesticide Residues (CCPR). EFSA Journal 2018;16(7):5306.

⁽⁶⁾ Die wissenschaftlichen Berichte der EFSA sind online abrufbar unter: <http://www.efsa.europa.eu>: Reasoned opinion on the modification of the existing maximum residue levels for potassium phosphonates in certain berries and small fruits. EFSA Journal 2018;16(9):5411.

Die Anhänge II und III der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 werden wie folgt geändert:

1. In Anhang II erhalten die Spalten für Azoxystrobin, Chloromequat, Cyprodinil, Fenpropimorph, Fenpyroximat, Oxamyl, Prothioconazol und Trifloxystrobin folgende Fassung:

„Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Rückstandshöchstgehalte (mg/kg)

Code- Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Azoxystrobin	Chloromequat (Summe aus Chloromequat und seinen Salzen, ausgedrückt als Chloromequatchlorid)	Cyprodinil (F) (R)	Fenpropimorph (Summe der Isomere) (F) (R)	Fenpyroximat (A) (F) (R)	Oxamyl	Prothioconazol (Prothioconazol-desthio (Summe der Isomere)) (F)	Trifloxystrobin (F) (R)
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)
0100000	FRÜCHTE, FRISCH ODER GEFROREN; SCHALEN- FRÜCHTE						0,01 (*)		
0110000	Zitrusfrüchte	15	0,01 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)	0,5 (+)		0,01 (*)	0,5
0110010	Grapefruits						(+)		
0110020	Orangen						(+)		
0110030	Zitronen						(+)		
0110040	Limetten						(+)		
0110050	Mandarinen						(+)		
0110990	Sonstige (2)						(+)		
0120000	Schalenfrüchte		0,01 (*)		0,01 (*)	0,05		0,02 (*)	0,02
0120010	Mandeln	0,01		0,02 (*) (+)					
0120020	Paranüsse	0,01		0,04					
0120030	Kaschunüsse	0,01		0,04					
0120040	Esskastanien	0,01		0,04					
0120050	Kokosnüsse	0,01		0,04					
0120060	Haselnüsse	0,01		0,04					
0120070	Macadamia-Nüsse	0,01		0,04					
0120080	Pekannüsse	0,01		0,04					
0120090	Pinienkerne	0,01		0,04					
0120100	Pistazien	1		0,02 (*)					

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)
0120110	Walnüsse	0,01		0,04					
0120990	Sonstige (2)	0,01		0,04					
0130000	Kernobst	0,01 (*)		2	0,01 (*)			0,01 (*)	0,7
0130010	Äpfel		0,01 (*)			0,3 (+)			
0130020	Birnen		0,07 (+)			0,3 (+)			
0130030	Quitten		0,01 (*)			0,2 (+)			
0130040	Mispeln		0,01 (*)			0,2 (+)			
0130050	Japanische Wollmispeln		0,01 (*)			0,2 (+)			
0130990	Sonstige (2)		0,01 (*)			0,01 (*)			
0140000	Steinobst	2	0,01 (*)	2	0,01 (*)			0,01 (*)	3
0140010	Aprikosen					0,3 (+)			
0140020	Kirschen (süß)					2 (+)			
0140030	Pfirsiche					0,3 (+)			
0140040	Pflaumen					0,1 (+)			
0140990	Sonstige (2)					0,01 (*)			
0150000	Beeren und Kleinobst								
0151000	a) <i>Trauben</i>	3	0,05	3	0,01 (*)	0,3		0,01 (*)	3
0151010	Tafeltrauben					(+)			
0151020	Keltertrauben					(+)			
0152000	b) <i>Erdbeeren</i>	10	0,01 (*)	5	0,01 (*)	0,3		0,01 (*)	1
0153000	c) <i>Strauchbeerenobst</i>	5	0,01 (*)					0,01 (*)	3
0153010	Brombeeren			3	0,01 (*)	0,7 (+)			
0153020	Kratzbeeren			0,02 (*)	1,5 (+)	0,5 (+)			
0153030	Himbeeren (rot und gelb)			3	1,5 (+)	1,5 (+)			
0153990	Sonstige (2)			0,02 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)			
0154000	d) <i>Anderes Kleinobst und Beeren</i>		0,01 (*)	3					3
0154010	Heidelbeeren	5			0,9 (+)	0,4 (+)		0,01 (*)	
0154020	Cranbeeren/Großfrüchtige Moosbeeren	0,5			0,9 (+)	0,5 (+)		0,15	
0154030	Johannisbeeren (schwarz, rot und weiß)	5			0,9 (+)	0,4 (+)		0,01 (*)	
0154040	Stachelbeeren (grün, rot und gelb)	5			0,9 (+)	0,4 (+)		0,01 (*)	

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)
0154050	Hagebutten	5			0,01 (*)	0,4 (+)		0,01 (*)	
0154060	Maulbeeren (schwarz und weiß)	5			0,01 (*)	0,4 (+)		0,01 (*)	
0154070	Azarole/Mittelmeermispel	5			0,01 (*)	0,4 (+)		0,01 (*)	
0154080	Holunderbeeren	5			0,01 (*)	0,4 (+)		0,01 (*)	
0154990	Sonstige (2)	5			0,01 (*)	0,01 (*)		0,01 (*)	
0160000	Sonstige Früchte mit		0,01 (*)					0,01 (*)	
0161000	a) <i>genießbarer Schale</i>				0,01 (*)	0,01 (*)			
0161010	Datteln	0,01 (*)		0,02 (*)					0,01 (*)
0161020	Feigen	0,01 (*)		0,02 (*)					0,01 (*)
0161030	Tafeloliven	0,01 (*)		0,02 (*)					0,3
0161040	Kumquats	0,01 (*)		0,02 (*)					0,01 (*)
0161050	Karambolen	0,1		0,02 (*)					0,01 (*)
0161060	Kakis/Japanische Persimonen	0,01 (*)		2					0,01 (*)
0161070	Jambolans	0,01 (*)		0,02 (*)					0,01 (*)
0161990	Sonstige (2)	0,01 (*)		0,02 (*)					0,01 (*)
0162000	b) <i>nicht genießbarer Schale, klein</i>			0,02 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)			
0162010	Kiwis (grün, rot, gelb)	0,01 (*)							0,01 (*)
0162020	Lychees (Litschis)	0,01 (*)							0,01 (*)
0162030	Passionsfrüchte/Maracujas	4							4 (+)
0162040	Stachelfeigen/Kaktusfeigen	0,3							0,01 (*)
0162050	Sternäpfel	0,01 (*)							0,01 (*)
0162060	Amerikanische Persimonen/Virginia-Kakis	0,01 (*)							0,01 (*)
0162990	Sonstige (2)	0,01 (*)							0,01 (*)
0163000	c) <i>nicht genießbarer Schale, groß</i>								
0163010	Avocadofrüchte	0,01 (*)		1	0,01 (*)	0,2			0,01 (*)
0163020	Bananen	2		0,02 (*)	0,6	0,01 (*)	(+)		0,05
0163030	Mangos	0,7		0,02 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)			0,01 (*)
0163040	Papayas	0,3		0,02 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)			0,6
0163050	Granatäpfel	0,01 (*)		0,02 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)			0,01 (*)
0163060	Cherimoyas	0,01 (*)		0,02 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)			0,01 (*)
0163070	Guaven	0,01 (*)		1,5	0,01 (*)	0,01 (*)			0,01 (*)

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)
0163080	Ananas	0,01 (*)		0,02 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)			0,01 (*)
0163090	Brotfrüchte	0,01 (*)		0,02 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)			0,01 (*)
0163100	Durianfrüchte	0,01 (*)		0,02 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)			0,01 (*)
0163110	Saure Annonen/Guanabanas	0,01 (*)		0,02 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)			0,01 (*)
0163990	Sonstige (2)	0,01 (*)		0,02 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)			0,01 (*)
0200000	GEMÜSE, FRISCH ODER GEFROREN								
0210000	Wurzel- und Knollengemüse		0,01 (*)				0,01 (*)		
0211000	a) <i>Kartoffeln</i>	7		0,02 (*)	0,01 (*)	0,05		0,02 (*)	0,02
0212000	b) <i>Tropisches Wurzel- und Knollengemüse</i>	1		0,02 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)
0212010	Kassawas/Kassaven/Manioks								
0212020	Süßkartoffeln								
0212030	Yamswurzeln								
0212040	Pfeilwurz								
0212990	Sonstige (2)								
0213000	c) <i>Sonstiges Wurzel- und Knollengemüse außer Zuckerrüben</i>					0,01 (*)			
0213010	Rote Rüben	1		1,5	0,01 (*)			0,1 (+)	0,02
0213020	Karotten	1		1,5	0,04			0,1 (+)	0,1
0213030	Knollensellerie	1		0,3	0,01 (*)			0,01 (*)	0,03
0213040	Meerrettiche/Kren	1		1,5	0,04			0,1 (+)	0,08
0213050	Erdartischocken	1		0,02 (*)	0,01 (*)			0,01 (*)	0,01 (*)
0213060	Pastinaken	1		1,5	0,04			0,1 (+)	0,04
0213070	Petersilienwurzeln	1		1,5	0,04			0,1 (+)	0,08
0213080	Rettiche	1,5		0,3	0,01 (*)			0,01 (*)	0,08
0213090	Haferwurz/Purpur-Bocksbart	1		1,5	0,04			0,1 (+)	0,04
0213100	Kohlrüben	1		0,02 (*)	0,01 (*)			0,1 (+)	0,04
0213110	Weißer Rüben	1		0,02 (*)	0,01 (*)			0,1 (+)	0,04
0213990	Sonstige (2)	1		0,02 (*)	0,01 (*)			0,01 (*)	0,01 (*)
0220000	Zwiebelgemüse	10	0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)		
0220010	Knoblauch			0,07				0,01 (*)	0,01 (*)
0220020	Zwiebeln			0,3				0,05 (+)	0,01 (*)

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)
0220030	Schalotten			0,07				0,05 (+)	0,01 (*)
0220040	Frühlingszwiebeln/grüne Zwiebeln und Winterzwiebeln			0,8				0,01 (*)	0,1
0220990	Sonstige (2)			0,02 (*)				0,01 (*)	0,01 (*)
0230000	Fruchtgemüse		0,01 (*)		0,01 (*)				
0231000	a) <i>Solanaceae und Malvaceae</i>	3						0,01 (*)	
0231010	Tomaten			1,5		0,2 (+)	0,01 (*)		0,7
0231020	Paprikas			1,5		0,3 (+)	0,01 (*)		0,4 (+)
0231030	Auberginen/Eierfrüchte			1,5		0,3	0,02 (+)		0,7
0231040	Okras/Griechische Hörnchen			0,02 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)		0,01 (*)
0231990	Sonstige (2)			0,02 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)		0,01 (*)
0232000	b) <i>Kürbisgewächse mit genießbarer Schale</i>	1		0,5		0,08	0,01 (*) (+)	0,01 (*)	0,3
0232010	Schlangengurken					(+)			(+)
0232020	Gewürzgurken					(+)			(+)
0232030	Zucchini					(+)			
0232990	Sonstige (2)								
0233000	c) <i>Kürbisgewächse mit ungenießbarer Schale</i>	1		0,6		0,01 (*)		0,01 (*)	0,3
0233010	Melonen						0,01		
0233020	Kürbisse						0,01 (*)		
0233030	Wassermelonen						0,01		
0233990	Sonstige (2)						0,01 (*)		
0234000	d) <i>Zuckermais</i>	0,01 (*)		0,02 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)	0,02	0,01 (*)
0239000	e) <i>Sonstiges Fruchtgemüse</i>	0,01 (*)		0,02 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0240000	Kohlgemüse (außer Kohlwurzeln und Baby-Leaf-Salaten aus Kohlgemüse)		0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)		
0241000	a) <i>Blumenkohle</i>	5		2				0,05 (+)	0,5
0241010	Broccoli								
0241020	Blumenkohle								
0241990	Sonstige (2)								

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)
0242000	b) <i>Kopfkohle</i>	5							
0242010	Rosenkohle/Kohlsprossen			0,02 (*)				0,1 (+)	0,6
0242020	Kopfkohle			0,7				0,09 (+)	0,5
0242990	Sonstige (2)			0,02 (*)				0,01 (*)	0,01 (*)
0243000	c) <i>Blattkohle</i>	6		0,02 (*)				0,01 (*)	3 (+)
0243010	Chinakohle								
0243020	Grünkohle								
0243990	Sonstige (2)								
0244000	d) <i>Kohlrabi</i>	5		0,02 (*)				0,01 (*)	0,01 (*)
0250000	Blattgemüse, Kräuter und essbare Blüten		0,01 (*)						
0251000	a) <i>Kopfsalate und andere Salatarten</i>	15		15	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	15
0251010	Feldsalate	(+)							
0251020	Grüne Salate								
0251030	Kraussalate/Breitblättrige Endivien	(+)							
0251040	Kressen und andere Sprossen und Keime	(+)							
0251050	Barbarakraut	(+)							
0251060	Salatrauken/Rucola	(+)							
0251070	Roter Senf	(+)							
0251080	Baby-Leaf-Salate (einschließlich der Brassica-Arten)	(+)							
0251990	Sonstige (2)								
0252000	b) <i>Spinat und verwandte Arten (Blätter)</i>	15		15	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	
0252010	Spinat								20
0252020	Portulak								15
0252030	Mangold								0,01 (*)
0252990	Sonstige (2)								0,01 (*)
0253000	c) <i>Traubenblätter und ähnliche Arten</i>	0,01 (*)		0,02 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0254000	d) <i>Brunnenkresse</i>	0,01 (*)		0,02 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)
0255000	e) <i>Chicorée</i>	0,3		0,06	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0256000	f) <i>Frische Kräuter und essbare Blüten</i>	70		40	0,02 (*)	0,02 (*)	0,02 (*)	0,02 (*)	15 (+)
0256010	Kerbel								
0256020	Schnittlauch								
0256030	Sellerieblätter								
0256040	Petersilie								
0256050	Salbei								
0256060	Rosmarin								
0256070	Thymian								
0256080	Basilikum und essbare Blüten								
0256090	Lorbeerblätter								
0256100	Estragon								
0256990	Sonstige (2)								
0260000	Hülsengemüse	3	0,01 (*)		0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)	
0260010	Bohnen (mit Hülsen)			2		0,7 (+)			1 (+)
0260020	Bohnen (ohne Hülsen)			0,08		0,01 (*)			0,09
0260030	Erbsen (mit Hülsen)			2		0,01 (*)			1,5
0260040	Erbsen (ohne Hülsen)			0,08		0,01 (*)			0,09
0260050	Linsen			0,2		0,01 (*)			0,01 (*)
0260990	Sonstige (2)			0,02 (*)		0,01 (*)			0,01 (*)
0270000	Stängelgemüse		0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)		
0270010	Spargel	0,01 (*)		0,02 (*)				0,01 (*)	0,05
0270020	Kardonen	15		0,02 (*)				0,01 (*)	0,01 (*)
0270030	Stangensellerie	15		30				0,01 (*)	1
0270040	Fenchel	10		0,3				0,01 (*)	0,01 (*)
0270050	Artischocken	5		4				0,01 (*)	0,3
0270060	Porree	10		0,02 (*)				0,06 (+)	0,7
0270070	Rhabarber	0,6		0,02 (*)				0,01 (*)	0,01 (*)
0270080	Bambussprossen	0,01 (*)		0,02 (*)				0,01 (*)	0,01 (*)
0270090	Palmherzen	0,01 (*)		0,02 (*)				0,01 (*)	0,01 (*)
0270990	Sonstige (2)	0,01 (*)		0,02 (*)				0,01 (*)	0,01 (*)

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)
0280000	Pilze, Moose und Flechten	0,01 (*)		0,02 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0280010	Kulturpilze		0,9 (+)						
0280020	Wilde Pilze		0,01 (*)						
0280990	Moose und Flechten		0,01 (*)						
0290000	Algen und Prokaryonten	0,01 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
0300000	HÜLSENFRÜCHTE	0,15	0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)		0,2
0300010	Bohnen			0,2				0,05 (+)	
0300020	Linsen			0,02 (*)				1 (+)	
0300030	Erbsen			0,1				1 (+)	
0300040	Lupinen			0,1				1 (+)	
0300990	Sonstige (2)			0,02 (*)				0,01 (*)	
0400000	ÖLSAATEN UND ÖLFRÜCHTE				0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)		
0401000	Ölsaaten								
0401010	Leinsamen	0,4	0,01 (*)	0,02 (*)				0,09 (+)	0,01 (*)
0401020	Erdnüsse	0,2	0,01 (*)	0,02 (*)				0,02 (*) (+)	0,02
0401030	Mohnsamen	0,5	0,01 (*)	0,02 (*)				0,09 (+)	0,01 (*)
0401040	Sesamsamen	0,01 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)				0,02 (*)	0,01 (*)
0401050	Sonnenblumenkerne	0,5	0,01 (*)	0,02 (*)				0,2	0,01 (*)
0401060	Rapssamen	0,5	7 (+)	0,02				0,15 (+)	0,01 (*)
0401070	Sojabohnen	0,5	0,01 (*)	0,02 (*)				0,2	0,05
0401080	Senfkörner	0,5	0,01 (*)	0,02 (*)				0,09 (+)	0,01 (*)
0401090	Baumwollsamensamen	0,7	0,7	0,02 (*)				0,3	0,4
0401100	Kürbiskerne	0,01 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)				0,02 (*)	0,01 (*)
0401110	Saflorsamen	0,4	0,01 (*)	0,02 (*)				0,02 (*)	0,01 (*)
0401120	Borretschsamen	0,4	0,01 (*)	0,02 (*)				0,02 (*)	0,01 (*)
0401130	Leindottersamen	0,5	0,01 (*)	0,02 (*)				0,04 (+)	0,01 (*)
0401140	Hanfsamen	0,01 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)				0,02 (*)	0,01 (*)
0401150	Rizinusbohnen	0,01 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)				0,02 (*)	0,01 (*)
0401990	Sonstige (2)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)				0,02 (*)	0,01 (*)

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)
0402000	Ölfrüchte	0,01 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)				0,02 (*)	
0402010	Oliven für die Gewinnung von Öl								0,3
0402020	Ölpalmenkerne								0,01 (*)
0402030	Ölpalmenfrüchte								0,01 (*)
0402040	Kapok								0,01 (*)
0402990	Sonstige (2)								0,01 (*)
0500000	GETREIDE					0,01 (*)	0,01 (*)		
0500010	Gerste	1,5	3	4	0,4			0,2 (+)	0,5
0500020	Buchweizen und anderes Pseudogetreide	0,01 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)			0,01 (*)	0,01 (*)
0500030	Mais	0,02	0,01 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)			0,1	0,02
0500040	Hirse	0,01 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)			0,01 (*)	0,01 (*)
0500050	Hafer	1,5	15	4	0,4			0,05 (+)	0,4 (+)
0500060	Reis	5	0,01 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)			0,01 (*)	5
0500070	Roggen	0,5	8	0,5	0,15			0,05 (+)	0,3
0500080	Sorghum	10	0,01 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)			0,01 (*)	0,01 (*)
0500090	Weizen	0,5	7	0,5	0,15			0,1 (+)	0,3
0500990	Sonstige (2)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)			0,01 (*)	0,01 (*)
0600000	TEES, KAFFEE, KRÄUTERTEES, KAKAO UND JOHANNIS-BROT		0,05 (*)		0,05 (*)		0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0610000	Tees	0,05 (*)		0,1 (*)		8			
0620000	Kaffeebohnen	0,03		0,1 (*)		0,05 (*)			
0630000	Kräutertees aus					0,05 (*)			
0631000	a) <i>Blüten</i>	60		0,1 (*)					
0631010	Kamille								
0631020	Hibiskus								
0631030	Rose								
0631040	Jasmin								
0631050	Linde								
0631990	Sonstige (2)								

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)
0632000	b) <i>Blättern und Kräutern</i>	60		0,1 (*)					
0632010	Erdbeere								
0632020	Rooibos								
0632030	Mate								
0632990	Sonstige (2)								
0633000	c) <i>Wurzeln</i>	0,3		1,5 (+)					
0633010	Baldrian								
0633020	Ginseng								
0633990	Sonstige (2)								
0639000	d) <i>anderen Pflanzenteilen</i>	0,05 (*)		0,1 (*)					
0640000	Kakaobohnen	0,05 (*)		0,1 (*)		0,05 (*)			
0650000	Johannisbrote/Karuben	0,05 (*)		0,1 (*)		0,05 (*)			
0700000	HOPFEN	30	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)	15 (+)	0,05 (*)	0,05 (*)	40
0800000	GEWÜRZE								
0810000	Samengewürze	0,3	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0810010	Anis/Anissamen								
0810020	Schwarzkümmel								
0810030	Sellerie								
0810040	Koriander								
0810050	Kreuzkümmel								
0810060	Dill								
0810070	Fenchel								
0810080	Bockshornklee								
0810090	Muskatnuss								
0810990	Sonstige (2)								
0820000	Fruchtgewürze	0,3	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0820010	Nelkenpfeffer								
0820020	Szechuanpfeffer								

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)
0820030	Kümmel								
0820040	Kardamom								
0820050	Wacholderbeere								
0820060	Pfeffer (schwarz, grün und weiß)								
0820070	Vanille								
0820080	Tamarinde								
0820990	Sonstige (2)								
0830000	Rindengewürze	0,05 (*)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0830010	Zimt								
0830990	Sonstige (2)								
0840000	Wurzel- und Rhizomgewürze			(+)					
0840010	Süßholzwurzeln	0,05 (*)	0,05 (*)	1,5	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0840020	Ingwer (10)	0,05 (*)	0,05 (*)	1,5	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0840030	Kurkuma	0,05 (*)	0,05 (*)	1,5	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0840040	Meerrettich/Kren (11)								
0840990	Sonstige (2)	0,05 (*)	0,05 (*)	1,5	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0850000	Knospengewürze	0,05 (*)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0850010	Nelken								
0850020	Kapern								
0850990	Sonstige (2)								
0860000	Blütenstempelgewürze	0,05 (*)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0860010	Safran								
0860990	Sonstige (2)								
0870000	Samenmantelgewürze	0,05 (*)	0,05 (*)	0,1 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
0870010	Muskatblüte								
0870990	Sonstige (2)								
0900000	ZUCKERPFLANZEN		0,01 (*)	0,02 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	
0900010	Zuckerrübenwurzeln	0,2			0,03				0,02
0900020	Zuckerrohre	0,05			0,01 (*)				0,01 (*)

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)
0900030	Wurzeln der gewöhnlichen Wegwarte	0,09			0,01 (*)				0,01 (*)
0900990	Sonstige (2)	0,01 (*)			0,01 (*)				0,01 (*)
1000000	ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS – LANDTIERE			(+)					
1010000	Waren von						0,01 (*)		
1011000	a) <i>Schweinen</i>	(+)		0,02 (*)		0,01 (*)			0,04
1011010	Muskel	0,01 (*)	0,3		0,04			0,01	
1011020	Fett	0,05	0,15		0,05			0,02	
1011030	Leber	0,07	1,5		0,7			0,5 (+)	
1011040	Nieren	0,07	1,5		0,7			0,5 (+)	
1011050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,07	1,5		0,7			0,5 (+)	
1011990	Sonstige (2)	0,01 (*)	0,01 (*)		0,01 (*)			0,5 (+)	
1012000	b) <i>Rindern</i>	(+)							
1012010	Muskel	0,01 (*)	0,3	0,02 (*)	0,15	0,01 (*)		0,01	0,04
1012020	Fett	0,05	0,15	0,02 (*)	0,2	0,01 (*)		0,02	0,06
1012030	Leber	0,07	1,5	0,05	3	0,08 (+)		0,5 (+)	0,07
1012040	Nieren	0,07	1,5	0,05	0,7	0,09 (+)		0,5 (+)	0,04
1012050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,07	1,5	0,02 (*)	3	0,09		0,5 (+)	0,07
1012990	Sonstige (2)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)		0,5 (+)	0,02 (*)
1013000	c) <i>Schafen</i>	(+)							
1013010	Muskel	0,01 (*)	0,3	0,02 (*)	0,15	0,01 (*)		0,01	0,04
1013020	Fett	0,05	0,15	0,02 (*)	0,2	0,01 (*)		0,02	0,06
1013030	Leber	0,07	1,5	0,05	3	0,08 (+)		0,5 (+)	0,07
1013040	Nieren	0,07	1,5	0,05	0,7	0,09 (+)		0,5 (+)	0,04
1013050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,07	1,5	0,02 (*)	3	0,09		0,5 (+)	0,07
1013990	Sonstige (2)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)		0,5 (+)	0,02 (*)
1014000	d) <i>Ziegen</i>	(+)							
1014010	Muskel	0,01 (*)	0,3	0,02 (*)	0,15	0,01 (*)		0,01	0,04
1014020	Fett	0,05	0,15	0,02 (*)	0,2	0,01 (*)		0,02	0,06
1014030	Leber	0,07	1,5	0,05	3	0,08 (+)		0,5 (+)	0,07

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)
1014040	Nieren	0,07	1,5	0,05	0,7	0,09 (+)		0,5 (+)	0,04
1014050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,07	1,5	0,02 (*)	3	0,09		0,5 (+)	0,07
1014990	Sonstige (2)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)		0,5 (+)	0,02 (*)
1015000	e) <i>Einhufern</i>								
1015010	Muskel	0,01 (*)	0,3	0,02 (*)	0,15	0,01 (*)		0,01	0,04
1015020	Fett	0,05	0,15	0,02 (*)	0,2	0,01 (*)		0,02	0,06
1015030	Leber	0,07	1,5	0,05	3	0,08		0,5 (+)	0,07
1015040	Nieren	0,07	1,5	0,05	0,7	0,09		0,5 (+)	0,04
1015050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,07	1,5	0,02 (*)	3	0,09		0,5 (+)	0,07
1015990	Sonstige (2)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)		0,5 (+)	0,02 (*)
1016000	f) <i>Geflügel</i>	0,01 (*) (+)		0,02 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)			0,04
1016010	Muskel		0,05					0,01 (*)	
1016020	Fett		0,05					0,01 (*)	
1016030	Leber		0,15					0,1	
1016040	Nieren		0,15					0,1	
1016050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)		0,15					0,1	
1016990	Sonstige (2)		0,01 (*)					0,01 (*)	
1017000	g) <i>sonstigen als Nutztiere gehaltenen Landtieren</i>								
1017010	Muskel	0,01 (*)	0,3	0,02 (*)	0,15	0,01 (*)		0,01	0,04
1017020	Fett	0,05	0,15	0,02 (*)	0,2	0,01 (*)		0,02	0,06
1017030	Leber	0,07	1,5	0,05	3	0,08		0,5 (+)	0,07
1017040	Nieren	0,07	1,5	0,05	0,7	0,09		0,5 (+)	0,04
1017050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,07	1,5	0,02 (*)	3	0,09		0,5 (+)	0,07
1017990	Sonstige (2)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)		0,5 (+)	0,02 (*)
1020000	Milch	0,01 (*) (+)	0,5	0,02 (*)	0,015	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*) (+)	0,02 (*)
1020010	Rinder								
1020020	Schafe								
1020030	Ziegen								
1020040	Pferde								
1020990	Sonstige (2)								

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)
1030000	Vogeleier	0,01 (*) (+)	0,15	0,02 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,04
1030010	Huhn								
1030020	Ente								
1030030	Gans								
1030040	Wachtel								
1030990	Sonstige (2)								
1040000	Honig und sonstige Imkereierzeugnisse (7)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
1050000	Amphibien und Reptilien	0,01 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)
1060000	Wirbellose Landtiere	0,01 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,02 (*)
1070000	Wildlebende Landwirbeltiere	0,01 (*)	0,3	0,02 (*)	0,04	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01	0,02 (*)
1100000	ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS – FISCH, FISCHEREIERZEUGNISSE UND SONSTIGE VON MEERES- ODER SÜSSWASSERTIEREN GEWONNENE LEBENSMITTEL (8)								
1200000	AUSSCHLIESSLICH ZUR FUTTERMITTELHERSTELLUNG VERWENDETE ERZEUGNISSE ODER TEILE VON ERZEUGNISSEN (8)								
1300000	VERARBEITETE LEBENSMITTEL (9)								

(*) Untere analytische Bestimmungsgrenze

(+) Für die vollständige Liste der Erzeugnisse pflanzlichen und tierischen Ursprungs, für die Rückstandshöchstgehalte gelten, sollte auf Anhang I verwiesen werden.

(F) = Fettlöslich

Azoxystrobin

(+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu Rückstandsuntersuchungen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 1. Juli 2017 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0251010 Feldsalate

0251030 Kraussalate/Breitblättrige Endivien

0251040 Kressen und andere Sprossen und Keime

0251050 Barbarakraut

0251060 Salattrauken/Rucola

0251070 Roter Senf

0251080 Baby-Leaf-Salate (einschließlich der Brassica-Arten)

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zur Toxizität der Metaboliten nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 1. Juli 2017 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

1011000 a) Schweinen

1012000 b) Rindern

1013000 c) Schafen

1014000 d) Ziegen

1016000 f) Geflügel

1020000 Milch

1030000 Vogeleier

Chlormequat (Summe aus Chlormequat und seinen Salzen, ausgedrückt als Chlormequatchlorid)

- (+) Die jüngsten Überwachungsdaten haben ergeben, dass die Chlormequatgehalte in Birnen zwar zurückgehen, aufgrund früherer Verwendungen jedoch nach wie vor über der Bestimmungsgrenze liegen. Daher sollte ein vorläufiger Rückstandshöchstgehalt von 0,07 mg/kg festgesetzt werden, bis weitere Überwachungsdaten vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die Angaben, falls diese bis zum 13. April 2021 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0130020 Birnen

- (+) Die Überwachungsdaten haben ergeben, dass es bei unbehandelten Kulturpilzen zu einer Kreuzkontamination mit Stroh kommen kann, das rechtmäßig mit Chlormequat behandelt wurde. Eine solche Kreuzkontamination lässt sich möglicherweise nicht immer vollständig vermeiden. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die Angaben, falls diese bis zum 13. April 2021 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0280010 Kulturpilze

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zum Pflanzenmetabolismus nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 13. April 2019 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0401060 Rapssamen

Cyprodinil (F) (R)

- (R) = Die Rückstandsdefinition unterscheidet sich für die folgenden Kombinationen von Schädlingsbekämpfungsmittel und Code-Nummer:

Cyprodinil — Code 1000000, ausgenommen 1020000, 1040000: Cyprodinil (Summe aus Cyprodinil und CGA 304075 (frei), ausgedrückt als Cyprodinil)

Cyprodinil-1020000: Cyprodinil (Summe aus Cyprodinil und CGA 304075 (frei und konjugiert), ausgedrückt als Cyprodinil)

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Analyse- und/oder Bestätigungsmethoden nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 14. März 2017 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0120010 Mandeln

0633000 c) Wurzeln

0840000 Wurzel- und Rhizomgewürze

1000000 ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS – LANDTIERE

Fenpropimorph (Summe der Isomere) (F) (R)

- (R) = Die Rückstandsdefinition unterscheidet sich für die folgenden Kombinationen von Schädlingsbekämpfungsmittel und Code-Nummer:

Fenpropimorph — Code-Nummer 1000000: Fenpropimorphcarbonsäure (BF 421-2), ausgedrückt als Fenpropimorph

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zur Lagerstabilität und zu den Rückstandsuntersuchungen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 3. Februar 2019 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0153020 Kratzbeeren

0153030 Himbeeren (rot und gelb)

0154010 Heidelbeeren

0154020 Cranbeeren/Großfrüchtige Moosbeeren

0154030 Johannisbeeren (schwarz, rot und weiß)

0154040 Stachelbeeren (grün, rot und gelb)

Fenpyroximat (A) (F) (R)

- (A) Die EU-Referenzlaboratorien haben festgestellt, dass der Referenzstandard für den Metaboliten M-3 kommerziell nicht verfügbar ist. Bei der Überprüfung des Rückstandshöchstgehalts berücksichtigt die Kommission die Verfügbarkeit des im ersten Satz genannten Referenzstandards auf dem Markt, falls dieser bis zum 7. April 2018 verfügbar ist, bzw. bei dessen Nichtverfügbarkeit bis zu diesem Datum sein Fehlen.

- (R) = Die Rückstandsdefinition unterscheidet sich für die folgenden Kombinationen von Schädlingsbekämpfungsmittel und Code-Nummer:

Fenpyroximat — Code-Nummern 1012030, 1012040, 1013030, 1013040, 1014030, 1014040, 1015030, 1015040, 1017030, 1017040: Fenpyroximat (Metabolit M-3, ausgedrückt als Fenpyroximat (F))

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Rückstandsuntersuchungen und zur Art der Rückstände in verarbeiteten Erzeugnissen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 7. April 2019 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0110000 Zitrusfrüchte

0130010 Äpfel

0130020 Birnen

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zur Art der Rückstände in verarbeiteten Erzeugnissen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 7. April 2019 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0130030 Quitten

0130040 Mispeln

0130050 Japanische Wollmispeln

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Rückstandsuntersuchungen und zur Art der Rückstände in verarbeiteten Erzeugnissen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 7. April 2019 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0140010 Aprikosen

0140020 Kirschen (süß)

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zur Art der Rückstände in verarbeiteten Erzeugnissen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 7. April 2019 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0140030 Pfirsiche

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Rückstandsuntersuchungen und zur Art der Rückstände in verarbeiteten Erzeugnissen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 7. April 2019 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.
- 0140040 Pflaumen**
- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zur Art der Rückstände in verarbeiteten Erzeugnissen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 7. April 2019 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.
- 0151010 Tafeltrauben**
0151020 Keltertrauben
- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zum Metabolismus in Folgekulturen und zur Art der Rückstände in verarbeiteten Erzeugnissen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 7. April 2019 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.
- 0153010 Brombeeren**
- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Rückstandsuntersuchungen, zum Metabolismus in Folgekulturen und zur Art der Rückstände in verarbeiteten Erzeugnissen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 7. April 2019 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.
- 0153020 Kratzbeeren**
- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zum Metabolismus in Folgekulturen und zur Art der Rückstände in verarbeiteten Erzeugnissen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 7. April 2019 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.
- 0153030 Himbeeren (rot und gelb)**
0154010 Heidelbeeren
- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Rückstandsuntersuchungen, zum Metabolismus in Folgekulturen und zur Art der Rückstände in verarbeiteten Erzeugnissen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 7. April 2019 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.
- 0154020 Cranbeeren/Großfrüchtige Moosbeeren**
- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zum Metabolismus in Folgekulturen und zur Art der Rückstände in verarbeiteten Erzeugnissen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 7. April 2019 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.
- 0154030 Johannisbeeren (schwarz, rot und weiß)**
0154040 Stachelbeeren (grün, rot und gelb)
0154050 Hagebutten
0154060 Maulbeeren (schwarz und weiß)
0154070 Azarole/Mittelmeermispel
0154080 Holunderbeeren
0231010 Tomaten
- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Rückstandsuntersuchungen, zum Metabolismus in Folgekulturen und zur Art der Rückstände in verarbeiteten Erzeugnissen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 7. April 2019 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.
- 0231020 Paprikas**

0232010 Schlangengurken**0232020 Gewürzgurken****0232030 Zucchini**

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zum Metabolismus in Folgekulturen und zur Art der Rückstände in verarbeiteten Erzeugnissen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 7. April 2019 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0260010 Bohnen (mit Hülsen)

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zum Metabolismus, zu den Analysemethoden, zum Metabolismus in Folgekulturen und zur Art der Rückstände in verarbeiteten Erzeugnissen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 7. April 2019 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0700000 HOPFEN

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Analysemethoden nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 7. April 2019 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

1012030 Leber**1012040 Nieren****1013030 Leber****1013040 Nieren****1014030 Leber****1014040 Nieren****Oxamyl**

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zur Lagerstabilität, zum Pflanzenmetabolismus und zu den Rückstandsanalysen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 25. Januar 2016 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0110020 Orangen**0110050 Mandarinen**

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zum Pflanzenmetabolismus nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 25. Januar 2016 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0163020 Bananen**0231030 Auberginen/Eierfrüchte****0232000 b) Kürbisgewächse mit genießbarer Schale****Prothioconazol (Prothioconazol-desthio (Summe der Isomere)) (F)**

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu Rückstandsuntersuchungen sowie Daten zur Lagerstabilität, die der vorgeschlagenen Rückstandsdefinition entsprechen, nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 27. Januar 2018 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0213010 Rote Rüben**0213020 Karotten**

- 0213040 Meerrettiche/Kren**
- 0213060 Pastinaken**
- 0213070 Petersilienwurzeln**
- 0213090 Haferwurz/Purpur-Bocksbart**
- 0213100 Kohlrüben**
- 0213110 Weiße Rüben**
- 0220020 Zwiebeln**

(+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu den Analysemethoden sowie Daten zur Lagerstabilität, die der vorgeschlagenen Rückstandsdefinition entsprechen, nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 27. Januar 2018 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0220030 Schalotten

(+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu Rückstandsuntersuchungen sowie Daten zur Lagerstabilität, die der vorgeschlagenen Rückstandsdefinition entsprechen, nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 27. Januar 2018 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0241000 a) Blumenkohle

0242010 Rosenkohle/Kohlsprossen

0242020 Kopfkohle

0270060 Porree

0300010 Bohnen

0300020 Linsen

0300030 Erbsen

0300040 Lupinen

0401010 Leinsamen

0401020 Erdnüsse

0401030 Mohnsamen

0401060 Rapssamen

0401080 Senfkörner

0401130 Leindottersamen

0500010 Gerste

0500050 Hafer

0500070 Roggen

0500090 Weizen

- (+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu Rückstandsuntersuchungen bei Gras (wesentliche Quelle für die nahrungsbedingte Belastung des Viehbestands) nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 27. Januar 2018 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

1011030	Leber
1011040	Nieren
1011050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)
1011990	Sonstige (2)
1012030	Leber
1012040	Nieren
1012050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)
1012990	Sonstige (2)
1013030	Leber
1013040	Nieren
1013050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)
1013990	Sonstige (2)
1014030	Leber
1014040	Nieren
1014050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)
1014990	Sonstige (2)
1015030	Leber
1015040	Nieren
1015050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)
1015990	Sonstige (2)
1017030	Leber
1017040	Nieren
1017050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)
1017990	Sonstige (2)
1020000	Milch

Trifloxystrobin (F) (R)

- (A) Die EU-Referenzlaboratorien haben festgestellt, dass der Referenzstandard für CGA321113 nicht auf dem Markt verfügbar ist. Bei der Überprüfung des Rückstandshöchstgehalts berücksichtigt die Kommission die Verfügbarkeit des im ersten Satz genannten Referenzstandards auf dem Markt, falls dieser bis zum 23. Juli 2016 verfügbar ist, bzw. bei dessen Nichtverfügbarkeit bis zu diesem Datum sein Fehlen.

- (R) = Die Rückstandsdefinition unterscheidet sich für die folgenden Kombinationen von Schädlingsbekämpfungsmittel und Code-Nummer:

Trifloxystrobin — Code 1000000, ausgenommen 1040000: Summe aus Trifloxystrobin und seinem Metaboliten (E, E)-Methoxyimino- {2-[1-(3-trifluormethyl-phenyl)-ethylidenamino-oxymethyl]-phenyl}-essigsäure (CGA 321113)

(+) Die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit hat festgestellt, dass einige Angaben zu Rückstandsuntersuchungen nicht vorliegen. Bei der Überarbeitung der Rückstandshöchstgehalte berücksichtigt die Kommission die im ersten Satz genannten Angaben, falls diese bis zum 23. Juli 2017 vorgelegt werden, oder, falls sie nicht bis zu diesem Datum vorliegen, ihr Fehlen.

0162030 Passionsfrüchte/Maracujas

0231020 Paprikas

0232010 Schlangengurken

0232020 Gewürzgurken

0243000 c) Blattkohle

0256000 f) Frische Kräuter und essbare Blüten

0260010 Bohnen (mit Hülsen)

0500050 Hafer“

2. Anhang III Teil A wird wie folgt geändert:

- a) Die Spalten für Difenoconazol, Fluopyram, Fosetyl, Isoprothiolan, Isopyrazam und Spinetoram erhalten folgende Fassung:

„Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Rückstandshöchstgehalte (mg/kg)

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (*)	Difenoconazol	Fluopyram (R)	Fosetyl-Al (Summe von Fosetyl, Phosphonsäure und ihren Salzen, ausgedrückt als Fosetyl)	Isoprothiolan	Isopyrazam	Spinetoram (XDE-175)
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
0100000	FRÜCHTE, FRISCH ODER GEFROREN; SCHALENFRÜCHTE				0,01 (*)		
0110000	Zitrusfrüchte	0,6		75		0,01 (*)	0,2
0110010	Grapefruits		0,4				
0110020	Orangen		0,6				
0110030	Zitronen		1				
0110040	Limetten		1				
0110050	Mandarinen		0,6				
0110990	Sonstige (2)		0,01 (*)				
0120000	Schalenfrüchte	0,05 (*)		500		0,01 (*)	0,05 (*)
0120010	Mandeln		0,05				
0120020	Paranüsse		0,05				
0120030	Kaschunüsse		0,05				
0120040	Esskastanien		0,05				
0120050	Kokosnüsse		0,04				
0120060	Haselnüsse		0,05				
0120070	Macadamia-Nüsse		0,05				
0120080	Pekannüsse		0,05				
0120090	Pinienkerne		0,05				
0120100	Pistazien		0,05				
0120110	Walnüsse		0,05				
0120990	Sonstige (2)		0,05				
0130000	Kernobst	0,8		150		0,7	0,2
0130010	Äpfel		0,6				
0130020	Birnen		0,5				
0130030	Quitten		0,5				
0130040	Mispeln		0,5				
0130050	Japanische Wollmispeln		0,5				
0130990	Sonstige (2)		0,5				
0140000	Steinobst						
0140010	Aprikosen	0,7	1,5	2 (*)		0,01 (*)	0,2
0140020	Kirschen (süß)	0,3	2	2 (*)		0,01 (*)	2

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
0140030	Pfirsiche	0,5	1,5	50		1,5	0,3
0140040	Pflaumen	0,5	0,5	2 (*)		0,01 (*)	0,05 (*)
0140990	Sonstige (2)	0,1	0,01 (*)	2 (*)		0,01 (*)	0,05 (*)
0150000	Beeren und Kleinobst						
0151000	a) <i>Trauben</i>	3	1,5	100		0,01 (*)	0,5
0151010	Tafeltrauben						
0151020	Keltertrauben						
0152000	b) <i>Erdbeeren</i>	2	2	100		0,01 (*)	0,2
0153000	c) <i>Strauchbeerenobst</i>		5			0,01 (*)	1
0153010	Brombeeren	1,5		300			
0153020	Kratzbeeren	0,1		2 (*)			
0153030	Himbeeren (rot und gelb)	1,5		300			
0153990	Sonstige (2)	0,1		2 (*)			
0154000	d) <i>Anderes Kleinobst und Beeren</i>						
0154010	Heidelbeeren	4	7	80		0,01 (*)	0,4
0154020	Cranbeeren/Großfrüchtige Moosbeeren	0,1	3	2 (*)		0,01 (*)	0,4
0154030	Johannisbeeren (schwarz, rot und weiß)	0,2	7	80		0,01 (*)	0,5
0154040	Stachelbeeren (grün, rot und gelb)	0,1	7	80		0,01 (*)	0,4
0154050	Hagebutten	0,1	7	2 (*)		0,01 (*)	0,4
0154060	Maulbeeren (schwarz und weiß)	0,1	7	2 (*)		0,01 (*)	0,4
0154070	Azarole/Mittelmeermispel	0,8	3	50		0,4	0,4
0154080	Holunderbeeren	0,1	7	80		0,01 (*)	0,4
0154990	Sonstige (2)	0,1	3	2 (*)		0,01 (*)	0,4
0160000	Sonstige Früchte mit						
0161000	a) <i>genießbarer Schale</i>		0,01 (*)				
0161010	Datteln	0,1		2 (*)		0,01 (*)	0,05 (*)
0161020	Feigen	0,1		2 (*)		0,01 (*)	0,05 (*)
0161030	Tafeloliven	2		2 (*)		0,01 (*)	0,07
0161040	Kumquats	0,6		2 (*)		0,01 (*)	0,05 (*)
0161050	Karambolen	0,1		2 (*)		0,01 (*)	0,05 (*)
0161060	Kakis/Japanische Persimonen	0,8		50		0,4	0,05 (*)
0161070	Jambolans	0,1		2 (*)		0,01 (*)	0,05 (*)
0161990	Sonstige (2)	0,1		2 (*)		0,01 (*)	0,05 (*)
0162000	b) <i>nicht genießbarer Schale, klein</i>		0,01 (*)			0,01 (*)	
0162010	Kiwis (grün, rot, gelb)	0,1		150			0,05 (*)
0162020	Lychees (Litschis)	0,1		2 (*)			0,05 (*)
0162030	Passionsfrüchte/Maracujas	0,1		2 (*)			0,4

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
0162040	Stachelfeigen/Kaktusfeigen	0,15		2 (*)			0,05 (*)
0162050	Sternäpfel	0,1		2 (*)			0,05 (*)
0162060	Amerikanische Persimonen/Virginia-Kakis	0,1		2 (*)			0,05 (*)
0162990	Sonstige (2)	0,1		2 (*)			0,05 (*)
0163000	c) <i>nicht genießbarer Schale, groß</i>						0,05 (*)
0163010	Avocadofrüchte	0,6	0,01 (*)	50		0,01 (*)	
0163020	Bananen	0,1	0,8	2 (*)		0,05	
0163030	Mangos	0,1	1	2 (*)		0,01 (*)	
0163040	Papayas	0,2	0,01 (*)	2 (*)		0,01 (*)	
0163050	Granatäpfel	0,1	0,01 (*)	2 (*)		0,01 (*)	
0163060	Cherimoyas	0,1	0,01 (*)	2 (*)		0,01 (*)	
0163070	Guaven	0,1	0,01 (*)	2 (*)		0,01 (*)	
0163080	Ananas	0,1	0,01 (*)	50		0,01 (*)	
0163090	Brotfrüchte	0,1	0,01 (*)	2 (*)		0,01 (*)	
0163100	Durianfrüchte	0,1	0,01 (*)	2 (*)		0,01 (*)	
0163110	Saure Annonen/Guanabanas	0,1	0,01 (*)	2 (*)		0,01 (*)	
0163990	Sonstige (2)	0,1	0,01 (*)	2 (*)		0,01 (*)	
0200000	GEMÜSE, FRISCH ODER GEFROREN				0,01 (*)		
0210000	Wurzel- und Knollengemüse						0,05 (*)
0211000	a) <i>Kartoffeln</i>	0,1	0,15	40		0,01 (*)	
0212000	b) <i>Tropisches Wurzel- und Knollengemüse</i>	0,1	0,1	2 (*)		0,01 (*)	
0212010	Kassawas/Kassaven/Manioks						
0212020	Süßkartoffeln						
0212030	Yamswurzeln						
0212040	Pfeilwurz						
0212990	Sonstige (2)						
0213000	c) <i>Sonstiges Wurzel- und Knollengemüse außer Zuckerrüben</i>					0,2	
0213010	Rote Rüben	0,4	0,3	2 (*)			
0213020	Karotten	0,4	0,4	2 (*)			
0213030	Knollensellerie	2	0,3	8			
0213040	Meerrettiche/Kren	0,4	0,3	2 (*)			
0213050	Erdartischocken	0,4	0,3	2 (*)			
0213060	Pastinaken	0,4	0,3	2 (*)			
0213070	Petersilienwurzeln	0,4	0,3	2 (*)			
0213080	Rettiche	0,4	0,3	25			
0213090	Haferwurz/Purpur-Bocksbart	0,4	0,3	2 (*)			
0213100	Kohlrüben	0,4	0,3	2 (*)			
0213110	Weißer Rüben	0,4	0,3	2 (*)			
0213990	Sonstige (2)	0,4	0,3	2 (*)			

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
0220000	Zwiebelgemüse					0,01 (*)	
0220010	Knoblauch	0,5	0,1	2 (*)			0,05 (*)
0220020	Zwiebeln	0,5	0,1	50			0,05 (*)
0220030	Schalotten	0,5	0,1	2 (*)			0,05 (*)
0220040	Frühlingszwiebeln/grüne Zwiebeln und Winterzwiebeln	9	15	30			0,8
0220990	Sonstige (2)	0,5	0,1	2 (*)			0,05 (*)
0230000	Fruchtgemüse						
0231000	a) <i>Solanaceae und Malvaceae</i>						0,5
0231010	Tomaten	2	0,9	100		0,5	
0231020	Paprikas	0,9	3	130		0,09	
0231030	Auberginen/Eierfrüchte	0,6	0,9	100		0,5	
0231040	Okras/Griechische Hörnchen	0,6	0,01 (*)	2 (*)		0,01 (*)	
0231990	Sonstige (2)	0,6	0,01 (*)	2 (*)		0,01 (*)	
0232000	b) <i>Kürbisgewächse mit genießbarer Schale</i>	0,3	0,5			0,4	0,2
0232010	Schlangengurken			80			
0232020	Gewürzgurken			75			
0232030	Zucchini			100			
0232990	Sonstige (2)			75			
0233000	c) <i>Kürbisgewächse mit ungenießbarer Schale</i>	0,2	0,4	75		0,3	0,05 (*)
0233010	Melonen						
0233020	Kürbisse						
0233030	Wassermelonen						
0233990	Sonstige (2)						
0234000	d) <i>Zuckermais</i>	0,05 (*)	0,01 (*)	5		0,01 (*)	0,05 (*)
0239000	e) <i>Sonstiges Fruchtgemüse</i>	0,6	0,01 (*)	5		0,01 (*)	0,05 (*)
0240000	Kohlgemüse (außer Kohlwurzeln und Baby-Leaf-Salaten aus Kohlgemüse)			10		0,01 (*)	0,05 (*)
0241000	a) <i>Blumenkohle</i>						
0241010	Broccoli	1	0,3				
0241020	Blumenkohle	0,2	0,2				
0241990	Sonstige (2)	0,08	0,2				
0242000	b) <i>Kopfkohle</i>		0,3				
0242010	Rosenkohle/Kohlsprossen	0,4					
0242020	Kopfkohle	0,3					
0242990	Sonstige (2)	0,3					
0243000	c) <i>Blattkohle</i>	2					
0243010	Chinakohle		0,7				

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
0243020	Grünkohle		0,1				
0243990	Sonstige (2)		0,1				
0244000	d) Kohlrabi	0,05 (*)	0,1				
0250000	Blattgemüse, Kräuter und essbare Blüten					0,01 (*)	
0251000	a) Kopfsalate und andere Salatarten						
0251010	Feldsalate	7	15	75			4
0251020	Grüne Salate	4	15	300			10
0251030	Kraussalate/Breitblättrige Endivien	3	1,5	75			0,05 (*)
0251040	Kressen und andere Sprossen und Keime	4	15	75			4
0251050	Barbarakraut	4	15	75			4
0251060	Salatrauken/Rucola	3	15	75			4
0251070	Roter Senf	4	15	75			4
0251080	Baby-Leaf-Salate (einschließlich der Brassica-Arten)	4	15	75			4
0251990	Sonstige (2)	4	15	75			4
0252000	b) Spinat und verwandte Arten (Blätter)						1,5
0252010	Spinat	3	0,2	75			
0252020	Portulak	3	20	2 (*)			
0252030	Mangold	4	0,2	15			
0252990	Sonstige (2)	3	0,2	2 (*)			
0253000	c) Traubenblätter und ähnliche Arten	0,05 (*)	0,01 (*)	2 (*)			0,05 (*)
0254000	d) Brunnenkresse	0,5	0,1	2 (*)			0,05 (*)
0255000	e) Chicorée	4	0,3	75			0,05 (*)
0256000	f) Frische Kräuter und essbare Blüten			75			4
0256010	Kerbel	10	8				
0256020	Schnittlauch	4	8				
0256030	Sellerieblätter	10	8				
0256040	Petersilie	10	8				
0256050	Salbei	4	8				
0256060	Rosmarin	4	8				
0256070	Thymian	4	8				
0256080	Basilikum und essbare Blüten	10	70				
0256090	Lorbeerblätter	4	8				
0256100	Estragon	4	8				
0256990	Sonstige (2)	4	8				
0260000	Hülsengemüse			2 (*)		0,01 (*)	
0260010	Bohnen (mit Hülsen)	1	1				0,1
0260020	Bohnen (ohne Hülsen)	1	0,2				0,05 (*)
0260030	Erbsen (mit Hülsen)	1	1,5				0,1

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
0260040	Erbsen (ohne Hülsen)	1	0,2				0,05 (*)
0260050	Linsen	0,05 (*)	0,2				0,05 (*)
0260990	Sonstige (2)	0,05 (*)	0,9				0,05 (*)
0270000	Stängelgemüse					0,01 (*)	
0270010	Spargel	0,05 (*)	0,01 (*)	2 (*)			0,05 (*)
0270020	Kardonen	7	0,01 (*)	2 (*)			0,05 (*)
0270030	Stangensellerie	7	0,01 (*)	2 (*)			0,05 (*)
0270040	Fenchel	5	0,01 (*)	2 (*)			0,05 (*)
0270050	Artischocken	1,5	0,5	50			0,05 (*)
0270060	Porree	0,6	0,7	30			0,06
0270070	Rhabarber	5	0,01 (*)	2 (*)			0,05 (*)
0270080	Bambussprossen	0,05 (*)	0,01 (*)	2 (*)			0,05 (*)
0270090	Palmherzen	0,05 (*)	0,01 (*)	2 (*)			0,05 (*)
0270990	Sonstige (2)	0,05 (*)	0,01 (*)	2 (*)			0,05 (*)
0280000	Pilze, Moose und Flechten	0,05 (*)	0,01 (*)	2 (*)		0,01 (*)	0,05 (*)
0280010	Kulturpilze						
0280020	Wilde Pilze						
0280990	Moose und Flechten						
0290000	Algen und Prokaryonten	0,05 (*)	0,01 (*)	2 (*)		0,01 (*)	0,05 (*)
0300000	HÜLSENFRÜCHTE		0,4	2 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,05 (*)
0300010	Bohnen	0,06					
0300020	Linsen	0,06					
0300030	Erbsen	0,15					
0300040	Lupinen	0,06					
0300990	Sonstige (2)	0,06					
0400000	ÖLSAATEN UND ÖLFRÜCHTE			2 (*)	0,01 (*)		0,05 (*)
0401000	Ölsaaten						
0401010	Leinsamen	0,2	0,3			0,4	
0401020	Erdnüsse	0,05 (*)	0,2			0,01 (*)	
0401030	Mohnsamen	0,05 (*)	0,3			0,4	
0401040	Sesamsamen	0,05 (*)	0,3			0,01 (*)	
0401050	Sonnenblumenkerne	0,05 (*)	0,7			0,01 (*)	
0401060	Rapsamen	0,5	1			0,4	
0401070	Sojabohnen	0,1	0,3			0,01 (*)	
0401080	Senfkörner	0,2	0,3			0,4	
0401090	Baumwollsaamen	0,05 (*)	0,8			0,01 (*)	
0401100	Kürbiskerne	0,05 (*)	0,3			0,01 (*)	
0401110	Saflorsamen	0,05 (*)	0,3			0,01 (*)	
0401120	Borretschsamen	0,05 (*)	0,3			0,01 (*)	
0401130	Leindottersamen	0,05 (*)	0,3			0,01 (*)	
0401140	Hanfsamen	0,05 (*)	0,3			0,01 (*)	
0401150	Rizinusbohnen	0,05 (*)	0,3			0,01 (*)	
0401990	Sonstige (2)	0,05 (*)	0,02 (*)			0,01 (*)	

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
0402000	Ölfrüchte		0,02 (*)			0,01 (*)	
0402010	Oliven für die Gewinnung von Öl	2					
0402020	Ölpalmenkerne	0,05 (*)					
0402030	Ölpalmenfrüchte	0,05 (*)					
0402040	Kapok	0,05 (*)					
0402990	Sonstige (2)	0,05 (*)					
0500000	GETREIDE			2 (*)			0,05 (*)
0500010	Gerste	0,3	0,2		0,01 (*)	0,6	
0500020	Buchweizen und anderes Pseudogetreide	0,05 (*)	0,2		0,01 (*)	0,01 (*)	
0500030	Mais	0,05 (*)	0,02		0,01 (*)	0,01 (*)	
0500040	Hirse	0,05 (*)	0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)	
0500050	Hafer	0,05 (*)	0,2		0,01 (*)	0,6	
0500060	Reis	3	0,01 (*)		6	0,01 (*)	
0500070	Roggen	0,1	0,9		0,01 (*)	0,2	
0500080	Sorghum	0,05 (*)	1,5		0,01 (*)	0,01 (*)	
0500090	Weizen	0,1	0,9		0,01 (*)	0,2	
0500990	Sonstige (2)	0,05 (*)	0,01 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)	
0600000	TEES, KAFFEE, KRÄUTERTEES, KAKAO UND JOHANNISBROT				0,01 (*)	0,01 (*)	
0610000	Tees	0,05 (*)	0,05 (*)	5 (*)			0,1 (*)
0620000	Kaffeebohnen	0,05 (*)	0,05 (*)	5 (*)			0,1 (*)
0630000	Kräutertees aus	20		500			
0631000	a) <i>Blüten</i>		0,1				0,1 (*)
0631010	Kamille						
0631020	Hibiskus						
0631030	Rose						
0631040	Jasmin						
0631050	Linde						
0631990	Sonstige (2)						
0632000	b) <i>Blättern und Kräutern</i>		0,1				40
0632010	Erdbeere						
0632020	Rooibos						
0632030	Mate						
0632990	Sonstige (2)						
0633000	c) <i>Wurzeln</i>		2,5				0,1 (*)
0633010	Baldrian						
0633020	Ginseng						
0633990	Sonstige (2)						
0639000	d) <i>anderen Pflanzenteilen</i>		0,05 (*)				0,1 (*)

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
0640000	Kakaobohnen	0,05 (*)	0,05 (*)	2 (*)			0,1 (*)
0650000	Johannisbrote/Karuben	0,05 (*)	0,05 (*)	2 (*)			0,1 (*)
0700000	HOPFEN	0,05 (*)	50	2 000	0,01 (*)	0,01 (*)	0,1 (*)
0800000	GEWÜRZE						
0810000	Samengewürze	0,3		400	0,01 (*)	0,01 (*)	0,1 (*)
0810010	Anis/Anissamen		0,05 (*)				
0810020	Schwarzkümmel		0,05 (*)				
0810030	Sellerie		0,05 (*)				
0810040	Koriander		0,05 (*)				
0810050	Kreuzkümmel		0,05 (*)				
0810060	Dill		70				
0810070	Fenchel		0,05 (*)				
0810080	Bockshornklee		0,05 (*)				
0810090	Muskatnuss		0,05 (*)				
0810990	Sonstige (2)		0,05 (*)				
0820000	Fruchtgewürze	0,3	0,05 (*)	400	0,01 (*)	0,01 (*)	0,1 (*)
0820010	Nelkenpfeffer						
0820020	Szechuanpfeffer						
0820030	Kümmel						
0820040	Kardamom						
0820050	Wacholderbeere						
0820060	Pfeffer (schwarz, grün und weiß)						
0820070	Vanille						
0820080	Tamarinde						
0820990	Sonstige (2)						
0830000	Rindengewürze	0,3	0,05 (*)	400	0,01 (*)	0,01 (*)	0,1 (*)
0830010	Zimt						
0830990	Sonstige (2)						
0840000	Wurzel- und Rhizomgewürze						
0840010	Süßholzwurzeln	3	0,3	400	0,01 (*)	0,01 (*)	0,1 (*)
0840020	Ingwer (10)	3	0,3	400	0,01 (*)	0,01 (*)	0,1 (*)
0840030	Kurkuma	3	0,3	400	0,01 (*)	0,01 (*)	0,1 (*)
0840040	Meerrettich/Kren (11)						
0840990	Sonstige (2)	3	0,3	400	0,01 (*)	0,01 (*)	0,1 (*)
0850000	Knospengewürze	0,3	0,05 (*)	400	0,01 (*)	0,01 (*)	0,1 (*)
0850010	Nelken						
0850020	Kapern						
0850990	Sonstige (2)						

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
0860000	Blütenstempelgewürze	0,3	0,05 (*)	400	0,01 (*)	0,01 (*)	0,1 (*)
0860010	Safran						
0860990	Sonstige (2)						
0870000	Samenmantelgewürze	0,3	0,05 (*)	400	0,01 (*)	0,01 (*)	0,1 (*)
0870010	Muskatblüte						
0870990	Sonstige (2)						
0900000	ZUCKERPFLANZEN				0,01 (*)	0,01 (*)	0,05 (*)
0900010	Zuckerrübenwurzeln	0,2	0,1	2 (*)			
0900020	Zuckerrohre	0,05 (*)	0,01 (*)	2 (*)			
0900030	Wurzeln der gewöhnlichen Wegwarte	0,6	0,1	75			
0900990	Sonstige (2)	0,05 (*)	0,01 (*)	2 (*)			
1000000	ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS – LANDTIERE						
1010000	Waren von				0,01 (*)		
1011000	a) <i>Schweinen</i>						
1011010	Muskel	0,05	1,5	0,5 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)
1011020	Fett	0,05	1,5	0,5 (*)		0,03	0,2
1011030	Leber	0,2	8	0,5		0,02	0,01 (*)
1011040	Nieren	0,2	8	0,5		0,02	0,01 (*)
1011050	Genießbare Schlachtneben- erzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,2	8	0,5		0,02	0,01 (*)
1011990	Sonstige (2)	0,1	0,02 (*)	0,5 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)
1012000	b) <i>Rindern</i>						
1012010	Muskel	0,05	1,5	0,5 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)
1012020	Fett	0,05	1,5	0,5 (*)		0,03	0,2
1012030	Leber	0,2	8	0,5		0,02	0,01 (*)
1012040	Nieren	0,2	8	0,5		0,02	0,01 (*)
1012050	Genießbare Schlachtneben- erzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,2	8	0,5		0,02	0,01 (*)
1012990	Sonstige (2)	0,1	0,02 (*)	0,5 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)
1013000	c) <i>Schafen</i>						
1013010	Muskel	0,05	1,5	0,5 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)
1013020	Fett	0,05	1,5	0,5 (*)		0,03	0,2
1013030	Leber	0,2	8	0,5		0,02	0,01 (*)
1013040	Nieren	0,2	8	0,5		0,02	0,01 (*)
1013050	Genießbare Schlachtneben- erzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,2	8	0,5		0,02	0,01 (*)
1013990	Sonstige (2)	0,1	0,02 (*)	0,5 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)
1014000	d) <i>Ziegen</i>						
1014010	Muskel	0,05	1,5	0,5 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)
1014020	Fett	0,05	1,5	0,5 (*)		0,03	0,2

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
1014030	Leber	0,2	8	0,5		0,02	0,01 (*)
1014040	Nieren	0,2	8	0,5		0,02	0,01 (*)
1014050	Genießbare Schlachtneben- erzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,2	8	0,5		0,02	0,01 (*)
1014990	Sonstige (2)	0,1	0,02 (*)	0,5 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)
1015000	e) <i>Einhufern</i>						
1015010	Muskel	0,05	1,5	0,5 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)
1015020	Fett	0,05	1,5	0,5 (*)		0,03	0,2
1015030	Leber	0,2	8	0,5		0,02	0,01 (*)
1015040	Nieren	0,2	8	0,5		0,02	0,01 (*)
1015050	Genießbare Schlachtneben- erzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,2	8	0,5		0,02	0,01 (*)
1015990	Sonstige (2)	0,1	0,02 (*)	0,5 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)
1016000	f) <i>Geflügel</i>	0,1		0,5 (*)		0,01 (*)	
1016010	Muskel		1,5				0,01
1016020	Fett		1				0,01 (*)
1016030	Leber		5				0,01 (*)
1016040	Nieren		5				0,01 (*)
1016050	Genießbare Schlachtneben- erzeugnisse (außer Leber und Nieren)		5				0,01 (*)
1016990	Sonstige (2)		0,02 (*)				0,01 (*)
1017000	g) <i>sonstigen als Nutztiere gehaltenen Landtieren</i>						
1017010	Muskel	0,1	1,5	0,5 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)
1017020	Fett	0,1	1,5	0,5 (*)		0,03	0,2
1017030	Leber	0,2	8	0,5		0,02	0,01 (*)
1017040	Nieren	0,2	8	0,5		0,02	0,01 (*)
1017050	Genießbare Schlachtneben- erzeugnisse (außer Leber und Nieren)	0,2	8	0,5		0,02	0,01 (*)
1017990	Sonstige (2)	0,1	0,02 (*)	0,5 (*)		0,01 (*)	0,01 (*)
1020000	Milch	0,005 (*)	0,6	0,1	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
1020010	Rinder						
1020020	Schafe						
1020030	Ziegen						
1020040	Pferde						
1020990	Sonstige (2)						
1030000	Vogeleier	0,05 (*)	2	0,1 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
1030010	Huhn						
1030020	Ente						
1030030	Gans						
1030040	Wachtel						
1030990	Sonstige (2)						

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
1040000	Honig und sonstige Imkereierzeugnisse (7)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,5 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)	0,05 (*)
1050000	Amphibien und Reptilien	0,05 (*)	0,02 (*)	0,5 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
1060000	Wirbellose Landtiere	0,05 (*)	0,02 (*)	0,5 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
1070000	Wildlebende Landwirbeltiere	0,05 (*)	1,5	0,5 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)	0,01 (*)
1100000	ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS – FISCH, FISCHEREIERZEUGNISSE UND SONSTIGE VON MEERES- ODER SÜSSWASSERTIEREN GEWONNENE LEBENSMITTEL (8)						
1200000	AUSSCHLIESSLICH ZUR FUTTERMITTELHERSTELLUNG VERWENDETE ERZEUGNISSE ODER TEILE VON ERZEUGNISSEN (8)						
1300000	VERARBEITETE LEBENSMITTEL (9)						

(*) Untere analytische Bestimmungsgrenze

(^e) Für die vollständige Liste der Erzeugnisse pflanzlichen und tierischen Ursprungs, für die Rückstandshöchstgehalte gelten, sollte auf Anhang I verwiesen werden.

Difenoconazol

(R) = Die Rückstandsdefinition unterscheidet sich für die folgenden Kombinationen von Schädlingsbekämpfungsmittel und Code-Nummer:

Fluopyram — Code-Nummer 1000000 außer 1040000: Summe aus Fluopyram und Fluopyrambenzamid (M25), ausgedrückt als Fluopyram“

b) Es werden folgende Spalten für Bicyclopyron und Triflumezopyrim eingefügt:

„Rückstände von Schädlingsbekämpfungsmitteln und Rückstandshöchstgehalte (mg/kg)

Code-Nummer	Gruppen und Beispiele von Einzelerzeugnissen, für die die Rückstandshöchstgehalte gelten (^a)	Bicyclopyron (Summe aus Bicyclopyron und seinen strukturell verwandten Metaboliten, ausgedrückt als Summe der gemeinsamen Anteile 2-(2-Methoxyethoxymethyl)-6-(trifluormethyl)pyridin-3-carboxylsäure (SYN503780) und (2-(2-Hydroxyethoxymethyl)-6-(trifluormethyl)pyridin-3-carboxylsäure (CSCD 686480), ausgedrückt als Bicyclopyron)	Triflumezopyrim
(1)	(2)	(3)	(4)
0100000	FRÜCHTE, FRISCH ODER GEFROREN; SCHALENFRÜCHTE		
0110000	Zitrusfrüchte		
0110010	Grapefruits		
0110020	Orangen		
0110030	Zitronen		
0110040	Limetten		
0110050	Mandarinen		
0110990	Sonstige (2)		

(1)	(2)	(3)	(4)
0120000	Schalenfrüchte		
0120010	Mandeln		
0120020	Paranüsse		
0120030	Kaschunüsse		
0120040	Esskastanien		
0120050	Kokosnüsse		
0120060	Haselnüsse		
0120070	Macadamia-Nüsse		
0120080	Pekannüsse		
0120090	Pinienkerne		
0120100	Pistazien		
0120110	Walnüsse		
0120990	Sonstige (2)		
0130000	Kernobst		
0130010	Äpfel		
0130020	Birnen		
0130030	Quitten		
0130040	Mispeln		
0130050	Japanische Wollmispeln		
0130990	Sonstige (2)		
0140000	Steinobst		
0140010	Aprikosen		
0140020	Kirschen (süß)		
0140030	Pfirsiche		
0140040	Pflaumen		
0140990	Sonstige (2)		
0150000	Beeren und Kleinobst		
0151000	a) <i>Trauben</i>		
0151010	Tafeltrauben		
0151020	Keltertrauben		
0152000	b) <i>Erdbeeren</i>		
0153000	c) <i>Strauchbeerenobst</i>		
0153010	Brombeeren		
0153020	Kratzbeeren		
0153030	Himbeeren (rot und gelb)		
0153990	Sonstige (2)		
0154000	d) <i>Anderes Kleinobst und Beeren</i>		
0154010	Heidelbeeren		
0154020	Cranbeeren/Großfrüchtige Moosbeeren		
0154030	Johannisbeeren (schwarz, rot und weiß)		
0154040	Stachelbeeren (grün, rot und gelb)		

(1)	(2)	(3)	(4)
0154050	Hagebutten		
0154060	Maulbeeren (schwarz und weiß)		
0154070	Azarole/Mittelmeermispel		
0154080	Holunderbeeren		
0154990	Sonstige (2)		
0160000	Sonstige Früchte mit		
0161000	a) <i>genießbarer Schale</i>		
0161010	Datteln		
0161020	Feigen		
0161030	Tafeloliven		
0161040	Kumquats		
0161050	Karambolen		
0161060	Kakis/Japanische Persimonen		
0161070	Jambolans		
0161990	Sonstige (2)		
0162000	b) <i>nicht genießbarer Schale, klein</i>		
0162010	Kiwis (grün, rot, gelb)		
0162020	Lychees (Litschis)		
0162030	Passionsfrüchte/Maracujas		
0162040	Stachelfeigen/Kaktusfeigen		
0162050	Sternäpfel		
0162060	Amerikanische Persimonen/Virginia-Kakis		
0162990	Sonstige (2)		
0163000	c) <i>nicht genießbarer Schale, groß</i>		
0163010	Avocadofrüchte		
0163020	Bananen		
0163030	Mangos		
0163040	Papayas		
0163050	Granatäpfel		
0163060	Cherimoyas		
0163070	Guaven		
0163080	Ananas		
0163090	Brotfrüchte		
0163100	Durianfrüchte		
0163110	Saure Annonen/Guanabanas		
0163990	Sonstige (2)		
0200000	GEMÜSE, FRISCH ODER GEFROREN		
0210000	Wurzel- und Knollengemüse		
0211000	a) <i>Kartoffeln</i>		
0212000	b) <i>Tropisches Wurzel- und Knollengemüse</i>		
0212010	Kassawas/Kassaven/Manioks		
0212020	Süßkartoffeln		

(1)	(2)	(3)	(4)
0212030	Yamswurzeln		
0212040	Pfeilwurz		
0212990	Sonstige (2)		
0213000	c) <i>Sonstiges Wurzel- und Knollengemüse außer Zuckerrüben</i>		
0213010	Rote Rüben		
0213020	Karotten		
0213030	Knollensellerie		
0213040	Meerrettiche/Kren		
0213050	Erdartischocken		
0213060	Pastinaken		
0213070	Petersilienwurzeln		
0213080	Rettiche		
0213090	Haferwurz/Purpur-Bocksbart		
0213100	Kohlrüben		
0213110	Weißer Rüben		
0213990	Sonstige (2)		
0220000	Zwiebelgemüse		
0220010	Knoblauch		
0220020	Zwiebeln		
0220030	Schalotten		
0220040	Frühlingszwiebeln/grüne Zwiebeln und Winterzwiebeln		
0220990	Sonstige (2)		
0230000	Fruchtgemüse		
0231000	a) <i>Solanaceae und Malvaceae</i>		
0231010	Tomaten		
0231020	Paprikas		
0231030	Auberginen/Eierfrüchte		
0231040	Okras/Griechische Hörnchen		
0231990	Sonstige (2)		
0232000	b) <i>Kürbisgewächse mit genießbarer Schale</i>		
0232010	Schlangengurken		
0232020	Gewürzgurken		
0232030	Zucchini		
0232990	Sonstige (2)		
0233000	c) <i>Kürbisgewächse mit ungenießbarer Schale</i>		
0233010	Melonen		
0233020	Kürbisse		
0233030	Wassermelonen		
0233990	Sonstige (2)		
0234000	d) <i>Zuckermais</i>	0,03	
0239000	e) <i>Sonstiges Fruchtgemüse</i>		

(1)	(2)	(3)	(4)
0240000	Kohlgemüse (außer Kohlwurzeln und Baby-Leaf-Salaten aus Kohlgemüse)		
0241000	a) <i>Blumenkohle</i>		
0241010	Broccoli		
0241020	Blumenkohle		
0241990	Sonstige (2)		
0242000	b) <i>Kopfkohle</i>		
0242010	Rosenkohle/Kohlsprossen		
0242020	Kopfkohle		
0242990	Sonstige (2)		
0243000	c) <i>Blattkohle</i>		
0243010	Chinakohle		
0243020	Grünkohle		
0243990	Sonstige (2)		
0244000	d) <i>Kohlrabi</i>		
0250000	Blattgemüse, Kräuter und essbare Blüten		
0251000	a) <i>Kopfsalate und andere Salatarten</i>		
0251010	Feldsalate		
0251020	Grüne Salate		
0251030	Kraussalate/Breitblättrige Endivien		
0251040	Kressen und andere Sprossen und Keime		
0251050	Barbarakraut		
0251060	Salatrauken/Rucola		
0251070	Roter Senf		
0251080	Baby-Leaf-Salate (einschließlich der Brassica-Arten)		
0251990	Sonstige (2)		
0252000	b) <i>Spinat und verwandte Arten (Blätter)</i>		
0252010	Spinat		
0252020	Portulak		
0252030	Mangold		
0252990	Sonstige (2)		
0253000	c) <i>Traubenblätter und ähnliche Arten</i>		
0254000	d) <i>Brunnenkresse</i>		
0255000	e) <i>Chicorée</i>		
0256000	f) <i>Frische Kräuter und essbare Blüten</i>		
0256010	Kerbel		
0256020	Schnittlauch		
0256030	Sellerieblätter		
0256040	Petersilie		

(1)	(2)	(3)	(4)
0256050	Salbei		
0256060	Rosmarin		
0256070	Thymian		
0256080	Basilikum und essbare Blüten		
0256090	Lorbeerblätter		
0256100	Estragon		
0256990	Sonstige (2)		
0260000	Hülsengemüse		
0260010	Bohnen (mit Hülsen)		
0260020	Bohnen (ohne Hülsen)		
0260030	Erbsen (mit Hülsen)		
0260040	Erbsen (ohne Hülsen)		
0260050	Linsen		
0260990	Sonstige (2)		
0270000	Stängelgemüse		
0270010	Spargel		
0270020	Kardonen		
0270030	Stangensellerie		
0270040	Fenchel		
0270050	Artischocken		
0270060	Porree		
0270070	Rhabarber		
0270080	Bambussprossen		
0270090	Palmherzen		
0270990	Sonstige (2)		
0280000	Pilze, Moose und Flechten		
0280010	Kulturpilze		
0280020	Wilde Pilze		
0280990	Moose und Flechten		
0290000	Algen und Prokaryonten		
0300000	HÜLSENFRÜCHTE		
0300010	Bohnen		
0300020	Linsen		
0300030	Erbsen		
0300040	Lupinen		
0300990	Sonstige (2)		
0400000	ÖLSAATEN UND ÖLFRÜCHTE		
0401000	Ölsaaten		
0401010	Leinsamen		
0401020	Erdnüsse		
0401030	Mohnsamen		
0401040	Sesamsamen		

(1)	(2)	(3)	(4)
0401050	Sonnenblumenkerne		
0401060	Rapssamen		
0401070	Sojabohnen		
0401080	Senfkörner		
0401090	Baumwollsamensamen		
0401100	Kürbiskerne		
0401110	Saflorsamen		
0401120	Borretschsamensamen		
0401130	Leindottersamen		
0401140	Hanfsamen		
0401150	Rizinusbohnen		
0401990	Sonstige (2)		
0402000	Ölfrüchte		
0402010	Oliven für die Gewinnung von Öl		
0402020	Ölpalmenkerne		
0402030	Ölpalmenfrüchte		
0402040	Kapok		
0402990	Sonstige (2)		
0500000	GETREIDE		
0500010	Gerste	0,04	
0500020	Buchweizen und anderes Pseudogetreide	0,02 (*)	
0500030	Mais	0,02 (*)	
0500040	Hirse	0,02 (*)	
0500050	Hafer	0,02 (*)	
0500060	Reis	0,02 (*)	0,01
0500070	Roggen	0,02 (*)	
0500080	Sorghum	0,02 (*)	
0500090	Weizen	0,04	
0500990	Sonstige (2)	0,02 (*)	
0600000	TEES, KAFFEE, KRÄUTERTEES, KAKAO UND JOHANNISBROT		
0610000	Tees		
0620000	Kaffeebohnen		
0630000	Kräutertees aus		
0631000	a) <i>Blüten</i>		
0631010	Kamille		
0631020	Hibiskus		
0631030	Rose		
0631040	Jasmin		
0631050	Linde		
0631990	Sonstige (2)		

(1)	(2)	(3)	(4)
0632000	b) <i>Blättern und Kräutern</i>		
0632010	Erdbeere		
0632020	Rooibos		
0632030	Mate		
0632990	Sonstige (2)		
0633000	c) <i>Wurzeln</i>		
0633010	Baldrian		
0633020	Ginseng		
0633990	Sonstige (2)		
0639000	d) <i>anderen Pflanzenteilen</i>		
0640000	Kakaobohnen		
0650000	Johannisbrote/Karuben		
0700000	HOPFEN		
0800000	GEWÜRZE		
0810000	Samengewürze		
0810010	Anis/Anissamen		
0810020	Schwarzkümmel		
0810030	Sellerie		
0810040	Koriander		
0810050	Kreuzkümmel		
0810060	Dill		
0810070	Fenchel		
0810080	Bockshornklee		
0810090	Muskatnuss		
0810990	Sonstige (2)		
0820000	Fruchtgewürze		
0820010	Nelkenpfeffer		
0820020	Szechuanpfeffer		
0820030	Kümmel		
0820040	Kardamom		
0820050	Wacholderbeere		
0820060	Pfeffer (schwarz, grün und weiß)		
0820070	Vanille		
0820080	Tamarinde		
0820990	Sonstige (2)		
0830000	Rindengewürze		
0830010	Zimt		
0830990	Sonstige (2)		

(1)	(2)	(3)	(4)
0840000	Wurzel- und Rhizomgewürze		
0840010	Süßholzwurzeln		
0840020	Ingwer (10)		
0840030	Kurkuma		
0840040	Meerrettich/Kren (11)		
0840990	Sonstige (2)		
0850000	Knospengewürze		
0850010	Nelken		
0850020	Kapern		
0850990	Sonstige (2)		
0860000	Blütenstempelgewürze		
0860010	Safran		
0860990	Sonstige (2)		
0870000	Samenmantelgewürze		
0870010	Muskatblüte		
0870990	Sonstige (2)		
0900000	ZUCKERPFLANZEN	0,02 (*)	
0900010	Zuckerrübenwurzeln		
0900020	Zuckerrohre		
0900030	Wurzeln der gewöhnlichen Wegwarte		
0900990	Sonstige (2)		
1000000	ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS – LANDTIERE		
1010000	Waren von		0,01 (*)
1011000	a) <i>Schweinen</i>	0,02 (*)	
1011010	Muskel		
1011020	Fett		
1011030	Leber		
1011040	Nieren		
1011050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)		
1011990	Sonstige (2)		
1012000	b) <i>Rindern</i>	0,02 (*)	
1012010	Muskel		
1012020	Fett		
1012030	Leber		
1012040	Nieren		
1012050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)		
1012990	Sonstige (2)		

(1)	(2)	(3)	(4)
1013000	c) <i>Schafen</i>	0,02 (*)	
1013010	Muskel		
1013020	Fett		
1013030	Leber		
1013040	Nieren		
1013050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)		
1013990	Sonstige (2)		
1014000	d) <i>Ziegen</i>	0,02 (*)	
1014010	Muskel		
1014020	Fett		
1014030	Leber		
1014040	Nieren		
1014050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)		
1014990	Sonstige (2)		
1015000	e) <i>Einhufern</i>	0,02 (*)	
1015010	Muskel		
1015020	Fett		
1015030	Leber		
1015040	Nieren		
1015050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)		
1015990	Sonstige (2)		
1016000	f) <i>Geflügel</i>	0,01 (*)	
1016010	Muskel		
1016020	Fett		
1016030	Leber		
1016040	Nieren		
1016050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)		
1016990	Sonstige (2)		
1017000	g) <i>sonstigen als Nutztiere gehaltenen Landtieren</i>	0,02 (*)	
1017010	Muskel		
1017020	Fett		
1017030	Leber		
1017040	Nieren		
1017050	Genießbare Schlachtnebenerzeugnisse (außer Leber und Nieren)		
1017990	Sonstige (2)		
1020000	Milch	0,02 (*)	0,01 (*)
1020010	Rinder		
1020020	Schafe		
1020030	Ziegen		
1020040	Pferde		
1020990	Sonstige (2)		

(1)	(2)	(3)	(4)
1030000	Vogeleier	0,01 (*)	0,01 (*)
1030010	Huhn		
1030020	Ente		
1030030	Gans		
1030040	Wachtel		
1030990	Sonstige (2)		
1040000	Honig und sonstige Imkereierzeugnisse (7)	0,05 (*)	0,05 (*)
1050000	Amphibien und Reptilien	0,02 (*)	0,01 (*)
1060000	Wirbellose Landtiere	0,02 (*)	0,01 (*)
1070000	Wildlebende Landwirbeltiere	0,02 (*)	0,01 (*)
1100000	ERZEUGNISSE TIERISCHEN URSPRUNGS – FISCH, FISCHEREI-ERZEUGNISSE UND SONSTIGE VON MEERES- ODER SÜSSWASSERTIEREN GEWONNENE LEBENSMITTEL (8)		
1200000	AUSSCHLIESSLICH ZUR FUTTERMITTELHERSTELLUNG VERWENDETE ERZEUGNISSE ODER TEILE VON ERZEUGNISSEN (8)		
1300000	VERARBEITETE LEBENSMITTEL (9)		

(*) Untere analytische Bestimmungsgrenze

(^e) Für die vollständige Liste der Erzeugnisse pflanzlichen und tierischen Ursprungs, für die Rückstandshöchstgehalte gelten, sollte auf Anhang I verwiesen werden.“

EMPFEHLUNGEN

EMPFEHLUNG (EU) 2019/553 DER KOMMISSION

vom 3. April 2019

zur Cybersicherheit im Energiesektor

(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen C(2019) 2400)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, insbesondere auf Artikel 292,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Angesichts des Aufbaus einer CO₂-emissionsarmen Wirtschaft befindet sich der europäische Energiesektor in einem entscheidenden Umbruch und muss gleichzeitig die Versorgungssicherheit und Wettbewerbsfähigkeit sicherstellen. Im Rahmen dieser Energiewende und der damit verbundenen Dezentralisierung der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen, des technischen Fortschritts, der Sektorkopplung und der Digitalisierung wandelt sich das Stromnetz Europas zu einem „intelligenten Netz“. Dies geht jedoch auch mit neuen Risiken einher, da das Energiesystem aufgrund der Digitalisierung zunehmend der Gefahr von Cyberangriffen und anderen Vorfällen, die die Energieversorgungssicherheit beeinträchtigen können, ausgesetzt ist.
- (2) Angesichts der Verabschiedung aller acht Legislativvorschläge ⁽¹⁾ des Pakets „Saubere Energie für alle Europäer“, bei denen auch das Governance-System für die Energieunion einen entscheidenden Bestandteil bildet, ist es nun möglich, ein günstiges Umfeld für den digitalen Wandel im Energiesektor zu schaffen. Zudem wird in dem Paket die Bedeutung der Cybersicherheit im Energiesektor hervorgehoben. So sieht insbesondere die Neufassung der Verordnung über den Elektrizitätsbinnenmarkt ⁽²⁾ die Verabschiedung technischer Bestimmungen für die Stromversorgung vor, darunter auch einen Netzkodex mit sektorspezifischen Regeln für Cybersicherheitsaspekte bei grenzübergreifenden Stromflüssen; dieser soll auch gemeinsame Mindestanforderungen sowie eine gemeinsame Planung, Überwachung, Berichterstattung und ein gemeinsames Krisenmanagement umfassen. In der Verordnung über die Risikovorsorge im Elektrizitätssektor ⁽³⁾ wird der in der Verordnung über die Sicherheit der Gasversorgung ⁽⁴⁾ gewählte Ansatz im Wesentlichen weiterverfolgt, wobei die Notwendigkeit betont wird, alle Risiken, auch im Zusammenhang mit der Cybersicherheit, angemessen zu berücksichtigen; zudem wird vorgeschlagen, Maßnahmen zur Verhütung und Minderung der ermittelten Risiken zu verabschieden.
- (3) In der 2013 angenommenen EU-Cybersicherheitsstrategie ⁽⁵⁾ der Kommission wird die Stärkung der Widerstandsfähigkeit der Union gegenüber Cyberangriffen als Priorität genannt. Einer der wichtigsten Bestandteile der Strategie ist die im Juli 2016 angenommene Richtlinie über Maßnahmen zur Gewährleistung eines hohen gemeinsamen Sicherheitsniveaus von Netz- und Informationssystemen in der Union ⁽⁶⁾ (im Folgenden „NIS-Richtlinie“). Als erster sektorübergreifender EU-Rechtsakt für die Cybersicherheit erhöht die NIS-Richtlinie das Niveau der Cybersicherheit in der Union insgesamt; dazu ist vorgesehen, nationale Cybersicherheitskapazitäten aufzubauen, die EU-weite Zusammenarbeit zu stärken und bestimmte Unternehmen, die sogenannten „Betreiber wesentlicher Dienste“, zu verpflichten, für Sicherheit zu sorgen und sicherheitsrelevante Vorfälle zu melden. Die Meldung von Vorfällen ist in Schlüsselsektoren wie dem Energiesektor obligatorisch.

⁽¹⁾ Richtlinie (EU) 2018/2001 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Dezember 2018 zur Förderung der Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen (ABl. L 328 vom 21.12.2018, S. 82); Richtlinie (EU) 2018/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Dezember 2018 zur Änderung der Richtlinie 2012/27/EU zur Energieeffizienz (ABl. L 328 vom 21.12.2018, S. 210); Verordnung (EU) 2018/1999 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Dezember 2018 über das Governance-System für die Energieunion und für den Klimaschutz, zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 663/2009 und (EG) Nr. 715/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates, der Richtlinien 94/22/EG, 98/70/EG, 2009/31/EG, 2009/73/EG, 2010/31/EU, 2012/27/EU und 2013/30/EU des Europäischen Parlaments und des Rates, der Richtlinien 2009/119/EG und (EU) 2015/652 des Rates und zur Aufhebung der Verordnung (EU) Nr. 525/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. L 328 vom 21.12.2018, S. 1); Richtlinie (EU) 2018/844 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. Mai 2018 zur Änderung der Richtlinie 2010/31/EU über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden und der Richtlinie 2012/27/EU über Energieeffizienz (ABl. L 156 vom 19.6.2018, S. 75). Das Europäische Parlament hat die mit dem Rat erzielte politische Einigung über die Vorschläge für die Gestaltung des Strommarktes (Verordnung über die Risikovorsorge, Verordnung über die Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (ACER) sowie die Elektrizitätsrichtlinie und die Elektrizitätsverordnung) auf seiner Plenarsitzung im März 2019 bestätigt. Die förmliche Verabschiedung durch den Rat wird im April erwartet; kurz darauf soll der Rechtstext im Amtsblatt veröffentlicht werden.

⁽²⁾ COM(2016) 861 final.

⁽³⁾ COM(2016) 862 final.

⁽⁴⁾ Verordnung (EU) 2017/1938 des Europäischen Parlaments und Rates vom 25. Oktober 2017 über Maßnahmen zur Gewährleistung der sicheren Erdgasversorgung und zur Aufhebung der Verordnung (EU) Nr. 994/2010 (ABl. L 280 vom 28.10.2017, S. 1).

⁽⁵⁾ JOIN(2013) 1.

⁽⁶⁾ Richtlinie (EU) 2016/1148 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 6. Juli 2016 über Maßnahmen zur Gewährleistung eines hohen gemeinsamen Sicherheitsniveaus von Netz- und Informationssystemen in der Union (ABl. L 194 vom 19.7.2016, S. 1).

- (4) Bei der Umsetzung von Vorsorgemaßnahmen im Bereich der Cybersicherheit sollten die einschlägigen Akteure, darunter auch die im Rahmen der NIS-Richtlinie ermittelten Betreiber wesentlicher Dienste im Energiesektor, die sektorübergreifenden Leitlinien berücksichtigen, die von der gemäß Artikel 11 der NIS-Richtlinie eingesetzten Kooperationsgruppe für Netz- und Informationssicherheit entwickelt wurden. Die Kooperationsgruppe, der Vertreterinnen und Vertreter der Mitgliedstaaten, der Agentur der Europäischen Union für Cybersicherheit (ENISA) sowie der Kommission angehören, hat Leitlinien zu Sicherheitsmaßnahmen und zur Meldung von Vorfällen erarbeitet. Im Juni 2018 richtete die Gruppe zudem einen eigenen Arbeitsbereich für den Energiesektor ein.
- (5) In der 2017 vorgelegten gemeinsamen Mitteilung zur Cybersicherheit ⁽⁷⁾ wird die Bedeutung EU-weiter sektorspezifischer Erwägungen und Anforderungen, auch für den Energiesektor, hervorgehoben. Die Cybersicherheit und mögliche politische Maßnahmen wurden in den letzten Jahre in der Union umfassend diskutiert. Es besteht daher heute ein zunehmendes Bewusstsein dafür, dass einzelne Wirtschaftssektoren spezifischen Cybersicherheitsproblemen gegenüberstehen und daher im breiteren Kontext allgemeiner Cybersicherheitsstrategien ihre eigenen sektorspezifischen Ansätze entwickeln müssen.
- (6) Informationsaustausch und Vertrauen sind zentrale Elemente der Cybersicherheit. Die Kommission beabsichtigt daher, den Informationsaustausch zwischen den einschlägigen Akteuren zu verstärken und dazu gezielte Veranstaltungen zu organisieren, wie sie dies etwa mit dem Diskussionsforum mit hochrangigen Teilnehmern zur Cybersicherheit im Energiebereich vom März 2017 in Rom sowie mit der Konferenz mit hochrangigen Teilnehmern zur Cybersicherheit im Energiebereich vom Oktober 2018 in Brüssel bereits getan hat. Zudem möchte die Kommission die Zusammenarbeit zwischen einschlägigen Akteuren und spezialisierten Einrichtungen wie den Europäischen Zentren für den Informationsaustausch und Analysen im Energiesektor stärken.
- (7) In der Verordnung über die ENISA, die „EU-Cybersicherheitsagentur“, sowie über die Zertifizierung der Cybersicherheit von Informations- und Kommunikationstechnologien (im Folgenden „Verordnung zum Rechtsakt zur Cybersicherheit“ ⁽⁸⁾) wird der Auftrag der EU-Cybersicherheitsagentur gestärkt, damit die Mitgliedstaaten bei der Bewältigung von Cybersicherheitsbedrohungen und -angriffen besser unterstützt werden. Gleichzeitig wird ein europäischer Cybersicherheitsrahmen für die Zertifizierung von Produkten, Verfahren und Dienstleistungen geschaffen, der in der gesamten Union gelten soll und insbesondere für den Energiesektor relevant ist.
- (8) Die Kommission hat eine Empfehlung ⁽⁹⁾ zu Cybersicherheitsrisiken im Zusammenhang mit Netztechnologien der 5. Generation (5G) vorgelegt, die Orientierungshilfen für eine angemessene Risikoanalyse und ein angemessenes Risikomanagement auf nationaler Ebene, die Einführung einer koordinierten europäischen Risikoanalyse und die Festlegung eines Verfahrens zur Entwicklung eines gemeinsamen Instrumentariums empfehlenswerter Risikomanagementmaßnahmen bietet. Nach ihrer Einführung werden 5G-Netze das Rückgrat einer Vielzahl von Diensten bilden, die für einen funktionierenden Binnenmarkt und wesentliche gesellschaftliche und wirtschaftliche Leistungen wie die Energieversorgung von entscheidender Bedeutung sind.
- (9) Die vorliegende Empfehlung wurde als nicht erschöpfende Leitlinie für die Mitgliedstaaten und einschlägigen Akteure, insbesondere die Netzbetreiber und Technologieanbieter, entwickelt, um angesichts der besonderen Echtzeit-Herausforderungen im Energiesektor, möglicher Kaskadeneffekte und der Kombination älterer und modernster Technologien die Cybersicherheit zu stärken. Diese Leitlinie soll die beteiligten Akteure dabei unterstützen, den besonderen Anforderungen im Energiesektor bei der Umsetzung international anerkannter Cybersicherheitsnormen ⁽¹⁰⁾ Rechnung zu tragen.
- (10) Die Kommission beabsichtigt, diese Empfehlung auf der Grundlage der in der gesamten Union erzielten Fortschritte in Konsultation mit den Mitgliedstaaten und einschlägigen Akteuren regelmäßig zu überprüfen. Die Kommission wird sich auch weiterhin dafür einsetzen, die Cybersicherheit im Energiesektor zu verbessern, insbesondere über die Kooperationsgruppe für Netz- und Informationssicherheit, die die strategische Zusammenarbeit und den Informationsaustausch zwischen den Mitgliedstaaten im Bereich der Cybersicherheit gewährleistet —

HAT FOLGENDE EMPFEHLUNG ABGEGEBEN:

GEGENSTAND

- (1) In dieser Empfehlung werden zentrale Herausforderungen für die Cybersicherheit im Energiesektor — Echtzeitanforderungen, Kaskadeneffekte und die Kombination älterer und modernster Technologien — dargestellt und wesentliche Schritte zur Umsetzung relevanter Vorsorgemaßnahmen im Bereich der Cybersicherheit im Energiesektor bestimmt.

⁽⁷⁾ JOIN(2017) 450.

⁽⁸⁾ Der Rechtsakt zur Cybersicherheit wurde im März 2019 vom Europäischen Parlament angenommen. Die förmliche Verabschiedung durch den Rat wird im April erwartet; kurz darauf soll der Rechtstext im Amtsblatt veröffentlicht werden.

⁽⁹⁾ C(2019) 2335.

⁽¹⁰⁾ Die Internationalen Normungsorganisationen haben mehrere Normen zur Cybersicherheit (ISO/IEC 27000: Informationstechnologien) und zum Risikomanagement (ISO/IEC 31000: Umsetzung des Risikomanagements) veröffentlicht. Im Rahmen der Reihe ISO/IEC 27000 wurde im Oktober 2017 auch eine spezifische Norm für den Energiesektor (ISO/IEC 27019: Informationssicherheitsmaßnahmen für die Energieversorgung) herausgegeben.

- (2) Bei der Anwendung dieser Empfehlung sollten die Mitgliedstaaten die einschlägigen Akteure dazu auffordern, Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der Cybersicherheit im Energiesektor aufzubauen. Gegebenenfalls sollten die Mitgliedstaaten diese Aspekte auch in ihre nationalen Cybersicherheitsrahmen aufnehmen, etwa durch Strategien, Gesetze, Verordnungen und andere Verwaltungsvorschriften.

ECHTZEITANFORDERUNGEN VON KOMPONENTEN DER ENERGIEINFRASTRUKTUR

- (3) Die Mitgliedstaaten sollten sicherstellen, dass die einschlägigen Akteure, wie Energienetzbetreiber und Technologieanbieter und insbesondere die im Rahmen der NIS-Richtlinie ermittelten Betreiber wesentlicher Dienste, die für die Echtzeitanforderungen im Energiesektor relevanten Vorsorgemaßnahmen im Bereich der Cybersicherheit umsetzen. So müssen einige Bestandteile des Energiesystems in „Echtzeit“ arbeiten, d. h., sie müssen auf Befehle innerhalb weniger Millisekunden reagieren, was die Umsetzung von Cybersicherheitsmaßnahmen aufgrund der Zeitbeschränkungen erschwert oder sogar unmöglich macht.
- (4) Insbesondere sollten die Energienetzbetreiber
- a) bei neuen Anlagen möglichst die neuesten Sicherheitsnormen anwenden und ergänzende physische Sicherheitsmaßnahmen in Betracht ziehen, wenn die installierte Basis alter Anlagen durch Cybersicherheitsmechanismen nicht ausreichend geschützt werden kann;
 - b) internationale Cybersicherheitsnormen und angemessene spezifische technische Normen für eine sichere Echtzeitkommunikation umsetzen, sobald die erforderlichen Produkte auf dem Markt erhältlich sind;
 - c) Echtzeit-Beschränkungen im allgemeinen Sicherheitskonzept für Anlagen, insbesondere bei der Klassifizierung von Anlagen, berücksichtigen;
 - d) private Netze für Teleprotection-Systeme in Betracht ziehen, um die für Echtzeitanforderungen erforderliche Qualität der Dienste sicherzustellen; bei der Nutzung öffentlicher Kommunikationsnetze sollten die Betreiber eine spezifische Zuteilung von Bandbreiten, Anforderungen an die Latenzzeiten und Kommunikations-sicherheitsmaßnahmen in Erwägung ziehen;
 - e) das Gesamtsystem in logische Bereiche unterteilen und innerhalb jedes Bereichs die Zeit- und Verfahrens-anforderungen bestimmen, damit geeignete Cybersicherheitsmaßnahmen angewandt oder alternative Schutzmethoden in Betracht gezogen werden können.
- (5) Soweit möglich, sollten die Energienetzbetreiber zudem
- a) ein sicheres Kommunikationsprotokoll wählen, wobei sie Echtzeitanforderungen, etwa zwischen einer Anlage und ihren Managementsystemen (Energiemanagementsystem — EMS/Distribution Management System — DMS), berücksichtigen sollten;
 - b) einen geeigneten Authentifizierungsmechanismus für die Maschine-zu-Maschine-Kommunikation unter Berücksichtigung von Echtzeitanforderungen einführen.

KASKADENEFFEKTE

- (6) Die Mitgliedstaaten sollten sicherstellen, dass die relevanten Akteure, wie Energienetzbetreiber und Technologieanbieter und insbesondere die im Rahmen der NIS-Richtlinie ermittelten Betreiber wesentlicher Dienste, die für Kaskadeneffekte im Energiesektor relevanten Vorsorgemaßnahmen im Bereich der Cybersicherheit umsetzen. Die Stromnetze und Gas-Pipelines sind in ganz Europa stark miteinander vernetzt, und ein Cyberangriff, der einen Ausfall oder eine Störung in einem Teil des Energieversorgungssystems verursacht, könnte weitreichende Kaskadeneffekte in anderen Teilen des Systems nach sich ziehen.
- (7) Bei der Anwendung dieser Empfehlung sollten die Mitgliedstaaten die gegenseitigen Abhängigkeiten sowie eine mögliche kritische Bedeutung von Stromerzeugungs- und Nachfragesteuerungssystemen, von Umspannwerken und Leitungen in Übertragungs- und Verteilernetzen sowie der möglicherweise betroffenen Akteure (auch in grenzübergreifenden Konstellationen) bei einem erfolgreichen Cyberangriff oder Cybersicherheitsvorfall untersuchen. Zudem sollten die Mitgliedstaaten sicherstellen, dass die Energienetzbetreiber über einen Kommunikationsrahmen mit allen zentralen Akteuren verfügen, um Frühwarnsignale abgeben und im Krisenmanagement zusammenarbeiten zu können. Sie sollten über strukturierte Kommunikationskanäle und vereinbarte Formate verfügen, um sensible Informationen mit allen relevanten Akteuren, Computer-Notfallteams und zuständigen Behörden auszutauschen.
- (8) Insbesondere sollten die Energienetzbetreiber
- a) sicherstellen, dass neue Geräte, auch im Bereich des „Internets der Dinge“, ein der Bedeutung eines Standorts angemessenes Cybersicherheitsniveau aufweisen und beibehalten;
 - b) bei der Festlegung und regelmäßigen Überprüfung von Betriebskontinuitätsplänen cyber-physische Auswirkungen angemessen berücksichtigen;

- c) Auslegungskriterien und eine Architektur für ein widerstandsfähiges Netz festlegen, etwa durch folgende Maßnahmen:
- Einführung zuverlässiger, auf die Bedeutung des jeweiligen Standorts zugeschnittener Verteidigungsmaßnahmen für jeden Standort;
 - Ermittlung kritischer Knotenpunkte, sowohl hinsichtlich der Stromerzeugungskapazität als auch in Bezug auf die Auswirkungen auf die Kunden; kritische Funktionen eines Netzes sollten so ausgelegt werden, dass sie das Risiko von Kaskadeneffekten mindern, etwa durch Redundanz, Widerstandsfähigkeit gegenüber Leistungspendelungen und Schutz vor einer durch Kaskadeneffekte verursachten Lasttrennung;
 - Zusammenarbeit mit anderen relevanten Betreibern und Technologieanbietern, um durch Anwendung geeigneter Maßnahmen und Dienstleistungen Kaskadeneffekte zu verhindern;
 - Auslegung und Aufbau von Kommunikations- und Steuerungsnetzen mit dem Ziel, die Auswirkungen physischer und logischer Fehler auf bestimmte Teile der Netze zu begrenzen und für angemessene und rasche Gegenmaßnahmen zu sorgen.

ÄLTERE UND MODERNSTE TECHNOLOGIEN

- (9) Die Mitgliedstaaten sollten sicherstellen, dass die einschlägigen Akteure, wie Energienetzbetreiber und Technologieanbieter und insbesondere die im Rahmen der NIS-Richtlinie ermittelten Betreiber wesentlicher Dienste, die für die Kombination aus älteren und modernsten Technologien im Energiesektor relevanten Vorsorgemaßnahmen im Bereich der Cybersicherheit umsetzen. So bestehen derzeit im Energiesystem zwei Arten von Technologien nebeneinander: eine ältere Technologie mit einer Lebensdauer von 30 bis 60 Jahren, die entwickelt wurde, bevor Cybersicherheitsaspekte relevant waren, und neue Ausrüstung, die durch moderne Digitalisierung und intelligente Geräte gekennzeichnet ist.
- (10) Bei der Anwendung dieser Empfehlung sollten die Mitgliedstaaten die Energienetzbetreiber und Technologieanbieter dazu auffordern, die einschlägigen, international anerkannten Normen im Bereich der Cybersicherheit weitestmöglich anzuwenden. In der Zwischenzeit sollten die beteiligten Akteure und Kunden beim Anschluss von Geräten an das Netz einen an der Cybersicherheit ausgerichteten Ansatz wählen.
- (11) Insbesondere sollten Technologieanbieter geprüfte Lösungen für Sicherheitsprobleme älterer oder neuer Technologien kostenlos bereitstellen, sobald ein relevantes Sicherheitsproblem bekannt wird.
- (12) Die Energienetzbetreiber sollten insbesondere
- a) die mit der Verbindung von älteren Konzepten und den Konzepten des Internets der Dinge verbundenen Risiken analysieren und interne und externe Schnittstellen sowie deren Schwachstellen im Auge behalten;
 - b) geeignete Maßnahmen zum Schutz vor böswilligen Angriffen treffen, die von einer Vielzahl böswillig gesteuerter Kundengeräte oder -anwendungen ausgehen können;
 - c) automatisierte Überwachungs- und Analysekapazitäten für sicherheitsrelevante Vorkommnisse im Umfeld älterer Technologien sowie im Umfeld des Internets der Dinge — etwa erfolglose Log-in-Versuche, Türalarmauslösungen aufgrund einer Schaltschranköffnung oder andere Vorkommnisse — einrichten;
 - d) spezifische Cybersicherheitsrisiken für alle älteren Anlagen regelmäßig analysieren, insbesondere wenn alte und neue Technologien miteinander kombiniert werden; da ältere Anlagen oft sehr viele Vermögenswerte umfassen können, kann die Risikoanalyse auch für die einzelnen Kategorien von Vermögenswerten erfolgen;
 - e) soweit sinnvoll, die Software und Hardware von älteren Systemen und Systemen des Internets der Dinge stets auf dem aktuellen Stand halten; dabei sollten die Energienetzbetreiber auch ergänzende Maßnahmen in Betracht ziehen, wie etwa eine Systemtrennung oder die Hinzufügung externer Sicherheitsbarrieren, wenn ein Patching oder eine Aktualisierung wünschenswert wäre, aber z. B. aufgrund nicht unterstützter Produkte nicht möglich ist;
 - f) Ausschreibungen unter Berücksichtigung der Cybersicherheit formulieren, d. h. Informationen über Sicherheitsmerkmale anfordern, die Einhaltung bestehender Cybersicherheitsnormen verlangen, Vorschläge darüber einholen, wie kontinuierliche Meldungen, Fehlerkorrekturen und Gegenmaßnahmen sichergestellt sind, wenn Schwachstellen entdeckt werden, und die Haftung des Verkäufers bei Cyberangriffen oder Cybersicherheitsvorfällen klären;
 - g) mit Technologieanbietern zusammenarbeiten, um ältere Systeme zu ersetzen, wann immer dies aus Sicherheitsgründen sinnvoll ist, wobei jedoch kritische Systemfunktionen zu berücksichtigen sind.

ÜBERWACHUNG

- (13) Die Mitgliedstaaten sollten der Kommission binnen zwölf Monaten nach der Abgabe dieser Empfehlung und danach alle zwei Jahre über die Kooperationsgruppe für Netz- und Informationssicherheit detaillierte Informationen über den Stand der Umsetzung dieser Empfehlung mitteilen.

ÜBERPRÜFUNG

- (14) Die Kommission wird die Umsetzung dieser Empfehlung auf der Grundlage der von den Mitgliedstaaten vorgelegten Informationen überprüfen und in Konsultation mit den Mitgliedstaaten und den relevanten Akteuren bewerten, ob weitere Maßnahmen erforderlich sind.

ADRESSATEN

- (15) Diese Empfehlung ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 3. April 2019

Für die Kommission
Miguel ARIAS CAÑETE
Mitglied der Kommission

BERICHTIGUNGEN

Berichtigung der Delegierten Verordnung (EU) 2016/341 der Kommission vom 17. Dezember 2015 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 952/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich der Übergangsbestimmungen für bestimmte Vorschriften des Zollkodex der Union, für den Fall, dass die entsprechenden elektronischen Systeme noch nicht betriebsbereit sind, und zur Änderung der Delegierten Verordnung (EU) 2015/2446

(Amtsblatt der Europäischen Union L 69 vom 15. März 2016)

Seite 7, Artikel 13:

Anstatt: „6. Verwendet ein zugelassener Aussteller den Sonderstempel gemäß Artikel 129a Absatz 2 Buchstabe e Ziffer ii der Delegierten Verordnung (EU) 2015/2446, so ist dieser Stempel von den Zollbehörden zu genehmigen und muss dem in Teil II Kapitel II des Anhangs 72-04 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/2446 angegebenen Muster entsprechen. Die Abschnitte 23 und 23.1 des Anhangs 72-04 der Durchführungsverordnung (EU) 2015/2447 finden Anwendung.“

muss es heißen: „6. Verwendet ein zugelassener Aussteller den Sonderstempel gemäß Artikel 128a Absatz 2 Buchstabe e Ziffer ii der Delegierten Verordnung (EU) 2015/2446, so ist dieser Stempel von den Zollbehörden zu genehmigen und muss dem in Teil II Kapitel II des Anhangs 72-04 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/2446 angegebenen Muster entsprechen. Die Abschnitte 23 und 23.1 des Anhangs 72-04 der Durchführungsverordnung (EU) 2015/2447 finden Anwendung.“

Seite 29, Artikel 55 Absatz 13 zur Änderung der Delegierten Verordnung (EU) 2015/2446:

Anstatt: „13. Die folgenden Artikel 129a bis 129d werden eingefügt:

„Artikel 129a

Förmlichkeiten bei der Ausstellung eines Versandpapiers ‚T2L‘ oder ‚T2LF‘, einer Rechnung oder eines Beförderungspapiers durch einen zugelassenen Aussteller

(Artikel 6 Absatz 3 Buchstabe a des Zollkodex)

1. Bis zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme des UZK PoUS-Systems gemäß dem Anhang des Durchführungsbeschlusses 2014/255/EU fertigt der zugelassene Aussteller eine Kopie jedes ausgestellten Versandpapiers ‚T2L‘ oder ‚T2LF‘ an. Die Zollbehörden legen die Einzelheiten fest, nach denen diese Kopie zu Kontrollzwecken vorgelegt und mindestens drei Jahre lang aufbewahrt wird.

2. Die Bewilligung nach Artikel 128 Absatz 2 enthält insbesondere folgende Angaben:

- a) die Zollstelle, die nach Artikel 129b Absatz 1 Buchstabe a die Vorausfertigung der für die Ausstellung der betreffenden Papiere verwendeten Vordrucke ‚T2L‘ oder ‚T2LF‘ vornimmt;
- b) die Art und Weise, wie der zugelassene Versender den Nachweis über die ordnungsgemäße Verwendung dieser Vordrucke zu führen hat;
- c) die ausgeschlossenen Warenarten oder -verkehre;
- d) in welcher Frist und in welcher Art und Weise der zugelassene Aussteller die zuständige Zollstelle unterrichtet, damit diese gegebenenfalls vor Abgang der Waren erforderliche Kontrollen vornehmen kann;
- e) dass die Vorderseite der betreffenden Handelpapiere oder das Feld ‚C. Abgangszollstelle‘ auf der Vorderseite der für die Ausstellung des Versandpapiers ‚T2L‘ oder ‚T2LF‘ verwendeten Vordrucke und gegebenenfalls der Ergänzungsvordrucke im Voraus mit dem Abdruck des Stempels der in Absatz 2 Buchstabe a genannten Zollstelle und der Unterschrift eines Beamten dieser Zollstelle versehen wird; oder
- i) im Voraus mit dem Abdruck des Stempels der in Absatz 2 Buchstabe a genannten Zollstelle und der Unterschrift eines Beamten dieser Zollstelle versehen wird; oder

- ii) vom zugelassenen Aussteller mit dem Abdruck eines Sonderstempels versehen wird. Dieser Stempelabdruck kann vorab in die Vordrucke eingedruckt werden, wenn der Druck von einer hierfür zugelassenen Druckerei vorgenommen wird. In die Felder 1, 2, 4, 5 und 6 des Sonderstempels sind die folgenden Angaben einzutragen:
- Wappen oder sonstige Zeichen oder Buchstaben des Landes;
 - zuständige Zollstelle;
 - Datum;
 - zugelassener Aussteller; und
 - Bewilligungsnummer.
- f) Der zugelassene Aussteller hat den Vordruck spätestens zum Zeitpunkt des Versands der Waren auszufüllen und zu unterzeichnen. Er hat dabei in Feld ‚D. Prüfung durch die Abgangszollstelle‘ des Versandpapiers ‚T2L‘ oder ‚T2LF‘ oder an einer gut sichtbaren Stelle des verwendeten Handelspapiers die Bezeichnung der zuständigen Zollstelle, das Ausstellungsdatum sowie einen der folgenden Vermerke einzutragen:
- Expedidor autorizado
 - Godkendt afsender
 - Zugelassener Versender
 - Εγκεκριμένος αποστολέας
 - Authorised consignor
 - Expéditeur agréé
 - Speditore autorizzato
 - Toegelaten afzender
 - Expedidor autorizado
 - Hyväksytty lähettäjä
 - Godkänd avsändare
 - Schválený odesílatel
 - Volitatud kaubasaatja
 - Atzītais nosūtītājs
 - Įgaliotas siuntėjas
 - Engedélyezett feladó
 - Awtorizzat li jibgħat
 - Upoważniony nadawca
 - Pooblašćeni pošiljatelj
 - Schválený odosielateľ
 - Одобрен изпращач
 - Expeditor agreed
 - Ovlašteni pošiljatelj.

Artikel 129b

Erleichterungen für einen zugelassenen Aussteller

(Artikel 6 Absatz 3 Buchstabe a des Zollkodex)

1. Bis zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme des UZK PoUS-Systems gemäß dem Anhang des Durchführungsbeschlusses 2014/255/EU kann dem zugelassenen Aussteller bewilligt werden, das Versandpapier ‚T2L‘ oder ‚T2LF‘ oder Handelspapiere, die den Sonderstempel gemäß Artikel 129a Absatz 2 Buchstabe e Ziffer ii tragen und von einem elektronischen oder automatischen Datenverarbeitungssystem erstellt werden, nicht zu unterzeichnen. Diese Bewilligung kann unter der Voraussetzung erteilt werden, dass der zugelassene Aussteller sich zuvor schriftlich gegenüber diesen Behörden verpflichtet, für die rechtlichen Folgen der Ausstellung aller Versandpapiere ‚T2L‘ oder ‚T2LF‘ oder Handelspapiere einzutreten, die den Abdruck des Sonderstempels enthalten.

2. Die gemäß Absatz 1 erstellten Versandpapiere ‚T2L‘ oder ‚T2LF‘ oder Handelspapiere müssen anstelle der Unterschrift des zugelassenen Ausstellers einen der folgenden Vermerke tragen:

- Dispensa de firma
- Fritaget for underskrift
- Freistellung von der Unterschriftsleistung
- Δεν απαιτείται υπογραφή
- Signature waived
- Dispense de signature
- Dispensa dalla firma
- Van ondertekening vrijgesteld
- Dispensada a assinatura
- Vapautettu allekirjoituksesta
- Befriad frá underskrift
- Podpis se nevyžaduje
- Allkirjanõudest loobutud
- Derīgs bez paraksta
- Leista nepasirašyti
- Aláírás alól mentesítve
- Firma mhux meħtieġa
- Zwolniony ze składania podpisu
- Opustitev podpisa
- Oslobodenie od podpisu
- Освобожден от подпис
- Dispensă de semnătură
- Oslobodeno potpisa.

Artikel 129c

Bewilligung zur Ausstellung des Manifests der Schifffahrtsgesellschaft nach der Abfahrt des Schiffes

(Artikel 153 Absatz 2 des Zollkodex)

Die Zollbehörden der Mitgliedstaaten können Schifffahrtsgesellschaften bis zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme des UZK PoUS-Systems gemäß dem Anhang des Durchführungsbeschlusses 2014/255/EU bewilligen, das zum Nachweis des zollrechtlichen Status von Unionswaren dienende Manifest der Schifffahrtsgesellschaft gemäß Artikel 199 Absatz 2 der Durchführungsverordnung (EU) 2015/2447 spätestens am Tag nach der Abfahrt des Schiffes und auf jeden Fall vor seiner Ankunft im Bestimmungshafen auszustellen.

Artikel 129d

Bedingungen für die Erteilung der Bewilligung zur Ausstellung des Manifests der Schifffahrtsgesellschaft nach der Abfahrt des Schiffes

(Artikel 153 Absatz 2 des Zollkodex)

1. Bis zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme des UZK Zollentscheidungssystems gemäß dem Anhang des Durchführungsbeschlusses 2014/255/EU wird die Bewilligung, das zum Nachweis des zollrechtlichen Status von Unionswaren dienende Manifest der Schifffahrtsgesellschaft spätestens am Tag der Abfahrt des Schiffes und auf jeden Fall vor seiner Ankunft im Bestimmungshafen auszustellen, nur internationalen Schifffahrtsgesellschaften erteilt, die folgende Bedingungen erfüllen:

- a) sie sind in der Union niedergelassen,
- b) sie stellen regelmäßig Nachweise des zollrechtlichen Status von Unionswaren aus, oder die Zollbehörden wissen, dass diese Schifffahrtsgesellschaften ihren rechtlichen Verpflichtungen zur Verwendung dieser Nachweise nachkommen können;

- c) sie haben keine schweren oder wiederholten Verstöße gegen die Zoll- oder Steuervorschriften begangen;
- d) sie verwenden Systeme für den elektronischen Datenaustausch, um die Informationen zwischen den Abgangs- und Bestimmungshäfen in der Union zu übermitteln;
- e) sie führen eine bedeutende Anzahl Fahrten zwischen den Mitgliedstaaten auf anerkannten Routen durch.

2. Die Bewilligungen gemäß Absatz 1 werden nur erteilt, wenn

- a) die Zollbehörden das Verfahren überwachen und Kontrollen durchführen können, ohne dass dies gemessen an den Erfordernissen des betreffenden Beteiligten einen unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand erfordert, und
- b) die Beteiligten Aufzeichnungen führen, die den Zollbehörden die Durchführung wirksamer Kontrollen ermöglichen.

3. Ist der Beteiligte Inhaber eines AEO-Zertifikats nach Artikel 38 Absatz 2 Buchstabe a des Zollkodex, so gelten die in Absatz 1 Buchstabe c und Absatz 2 Buchstabe b des vorliegenden Artikels genannten Anforderungen als erfüllt.

4. Nach Eingang des Antrags benachrichtigen die Zollbehörden des Mitgliedstaats, in dem die Schifffahrtsgesellschaft ihren Sitz hat, die anderen Mitgliedstaaten, in deren Gebiet sich die vorgesehenen Abgangs- und Bestimmungshäfen befinden, von dem Antrag.

Gehen innerhalb von 60 Tagen, vom Zeitpunkt der Benachrichtigung an gerechnet, keine Einwände ein, so erteilen die Zollbehörden die Bewilligung für das in Artikel 129c genannte vereinfachte Verfahren.

Diese Bewilligung gilt in den betroffenen Mitgliedstaaten jedoch nur für Beförderungen, die zwischen den in der Bewilligung genannten Häfen durchgeführt werden.

5. Für die Vereinfachung gilt folgendes Verfahren:

- a) Das Manifest wird im Abgangshafen mittels elektronischen Datenaustauschs an den Bestimmungshafen übermittelt;
- b) die Schifffahrtsgesellschaft bringt auf dem Manifest die in Artikel 126a vorgesehenen Vermerke an;
- c) das mittels elektronischen Datenaustauschs übermittelte Manifest (Datenaustauschmanifest) wird den Zollbehörden des Abgangshafens spätestens am ersten Arbeitstag nach Abfahrt des Schiffes, auf jeden Fall aber vor seiner Ankunft im Bestimmungshafen, vorgelegt. Sind die Zollbehörden nicht an ein von den Zollbehörden genehmigtes Informationssystem, in dem das Datenaustauschmanifest registriert ist, angeschlossen, so können sie verlangen, dass ein Ausdruck des Datenaustauschmanifests vorgelegt wird;
- d) das Datenaustauschmanifest wird den Zollbehörden des Bestimmungshafens vorgelegt. Sind die Zollbehörden nicht an ein von den Zollbehörden genehmigtes Informationssystem, in dem das Datenaustauschmanifest registriert ist, angeschlossen, so können sie verlangen, dass ein Ausdruck des Datenaustauschmanifests vorgelegt wird.

6. Es sind folgende Mitteilungen zu machen:

- a) Die Schifffahrtsgesellschaft teilt den Zollbehörden alle Zuwiderhandlungen oder Unregelmäßigkeiten mit;
- b) die Zollbehörden des Bestimmungshafens teilen den Zollbehörden des Abgangshafens und der Behörde, die die Bewilligung erteilt hat, so rasch wie möglich alle Zuwiderhandlungen oder Unregelmäßigkeiten mit.“

muss es heißen: „13. Die folgenden Artikel 128a bis 128d werden in Unterabschnitt 3 (Von einem zugelassenen Aussteller ausgestellter Nachweis des zollrechtlichen Status von Unionswaren) eingefügt:

„Artikel 128a

Förmlichkeiten bei der Ausstellung eines Versandpapiers ‚T2L‘ oder ‚T2LF‘, einer Rechnung oder eines Beförderungspapiers durch einen zugelassenen Aussteller

(Artikel 6 Absatz 2 und Absatz 3 Buchstabe a des Zollkodex)

1. Bis zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme des UZK PoUS-Systems gemäß dem Anhang des Durchführungsbeschlusses 2014/255/EU fertigt der zugelassene Aussteller eine Kopie jedes ausgestellten Versandpapiers ‚T2L‘ oder ‚T2LF‘ an. Die Zollbehörden legen die Einzelheiten fest, nach denen diese Kopie zu Kontrollzwecken vorgelegt und mindestens drei Jahre lang aufbewahrt wird.

2. Die Bewilligung nach Artikel 128 Absatz 2 enthält insbesondere folgende Angaben:
- a) die Zollstelle, die nach Artikel 128b Absatz 1 die Vorausfertigung der für die Ausstellung der betreffenden Papiere verwendeten Vordrucke ‚T2L‘ oder ‚T2LF‘ vornimmt;
 - b) die Art und Weise, wie der zugelassene Versender den Nachweis über die ordnungsgemäße Verwendung dieser Vordrucke zu führen hat;
 - c) die ausgeschlossenen Warenarten oder -verkehre;
 - d) in welcher Frist und in welcher Art und Weise der zugelassene Aussteller die zuständige Zollstelle unterrichtet, damit diese gegebenenfalls vor Abgang der Waren erforderliche Kontrollen vornehmen kann;
 - e) dass die Vorderseite der betreffenden Handelspapiere oder das Feld ‚C. Abgangszollstelle‘ auf der Vorderseite der für die Ausstellung des Versandpapiers ‚T2L‘ oder ‚T2LF‘ verwendeten Vordrucke und gegebenenfalls der Ergänzungsvordrucke im Voraus mit dem Abdruck des Stempels der in Absatz 2 Buchstabe a genannten Zollstelle und der Unterschrift eines Beamten dieser Zollstelle versehen wird; oder
 - i) im Voraus mit dem Abdruck des Stempels der in Absatz 2 Buchstabe a genannten Zollstelle und der Unterschrift eines Beamten dieser Zollstelle versehen wird; oder
 - ii) vom zugelassenen Aussteller mit dem Abdruck eines Sonderstempels versehen wird. Dieser Stempelabdruck kann vorab in die Vordrucke eingedruckt werden, wenn der Druck von einer hierfür zugelassenen Druckerei vorgenommen wird. In die Felder 1, 2, 4, 5 und 6 des Sonderstempels sind die folgenden Angaben einzutragen:
 - Wappen oder sonstige Zeichen oder Buchstaben des Landes;
 - zuständige Zollstelle;
 - Datum;
 - zugelassener Aussteller; und
 - Bewilligungsnummer.
 - f) Der zugelassene Aussteller hat den Vordruck spätestens zum Zeitpunkt des Versands der Waren auszufüllen und zu unterzeichnen. Er hat dabei in Feld ‚D. Prüfung durch die Abgangszollstelle‘ des Versandpapiers ‚T2L‘ oder ‚T2LF‘ oder an einer gut sichtbaren Stelle des verwendeten Handelspapiers die Bezeichnung der zuständigen Zollstelle, das Ausstellungsdatum sowie einen der folgenden Vermerke einzutragen:
 - Expedidor autorizado
 - Godkendt afsender
 - Zugelassener Versender
 - Εγκεκριμένος αποστολέας
 - Authorised consignor
 - Expéditeur agréé
 - Speditore autorizzato
 - Toegelaten afzender
 - Expedidor autorizado
 - Hyväksytty lähettäjä
 - Godkänd avsändare
 - Schválený odesílatel
 - Volitatud kaubasaatja
 - Atžītais nosūtītājs
 - Įgaliotas siuntėjas
 - Engedélyezett feladó

- Awtorizzat li jibgħat
- Upoważniony nadawca
- Pooblašćeni pošiljatelj
- Schválený odosielateľ
- Одобрен изпрашач
- Expeditor agreat
- Ovlašćeni pošiljatelj

Artikel 128b

Erleichterungen für einen zugelassenen Aussteller

(Artikel 6 Absatz 3 Buchstabe a des Zollkodex)

1. Bis zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme des UZK PoUS-Systems gemäß dem Anhang des Durchführungsbeschlusses 2014/255/EU kann dem zugelassenen Aussteller bewilligt werden, das Versandpapier ‚T2L‘ oder ‚T2LF‘ oder Handelspapiere, die den Sonderstempel gemäß Artikel 128a Absatz 2 Buchstabe e Ziffer ii tragen und von einem elektronischen oder automatischen Datenverarbeitungssystem erstellt werden, nicht zu unterzeichnen. Diese Bewilligung kann unter der Voraussetzung erteilt werden, dass der zugelassene Aussteller sich zuvor schriftlich gegenüber diesen Behörden verpflichtet, für die rechtlichen Folgen der Ausstellung aller Versandpapiere ‚T2L‘ oder ‚T2LF‘ oder Handelspapiere einzutreten, die den Abdruck des Sonderstempels enthalten.

2. Die gemäß Absatz 1 erstellten Versandpapiere ‚T2L‘ oder ‚T2LF‘ oder Handelspapiere müssen anstelle der Unterschrift des zugelassenen Ausstellers einen der folgenden Vermerke tragen:

- Dispensa de firma
- Fritaget for underskrift
- Freistellung von der Unterschriftsleistung
- Δεν απαιτείται υπογραφή
- Signature waived
- Dispense de signature
- Dispensa dalla firma
- Van ondertekening vrijgesteld
- Dispensada a assinatura
- Vapautettu allekirjoituksesta
- Befriad från underskrift
- Podpis se nevyžaduje
- Allkirjanõudest loobutud
- Derīgs bez paraksta
- Leista nepasirašyti
- Aláírás alól mentesítve
- Firma mhux meħtiegħa
- Zwolniony ze składania podpisu
- Opustitev podpisa
- Oslobodenie od podpisu
- Освободен от подпис
- Dispensă de semnătură
- Oslobodeno potpisa.

*Artikel 128c***Bewilligung zur Ausstellung des Manifests der Schifffahrtsgesellschaft nach der Abfahrt des Schiffes**

(Artikel 153 Absatz 2 des Zollkodex)

Die Zollbehörden der Mitgliedstaaten können Schifffahrtsgesellschaften bis zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme des UZK PoUS-Systems gemäß dem Anhang des Durchführungsbeschlusses 2014/255/EU bewilligen, das zum Nachweis des zollrechtlichen Status von Unionswaren dienende Manifest der Schifffahrtsgesellschaft gemäß Artikel 199 Absatz 2 der Durchführungsverordnung (EU) 2015/2447 spätestens am Tag nach der Abfahrt des Schiffes und auf jeden Fall vor seiner Ankunft im Bestimmungshafen auszustellen.

*Artikel 128d***Bedingungen für die Erteilung der Bewilligung zur Ausstellung des Manifests der Schifffahrtsgesellschaft nach der Abfahrt des Schiffes**

(Artikel 6 Absatz 3 Buchstabe a und Artikel 153 Absatz 2 des Zollkodex)

1. Bis zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme des UZK Zollentscheidungssystems gemäß dem Anhang des Durchführungsbeschlusses 2014/255/EU wird die Bewilligung, das zum Nachweis des zollrechtlichen Status von Unionswaren dienende Manifest der Schifffahrtsgesellschaft spätestens am Tag der Abfahrt des Schiffes und auf jeden Fall vor seiner Ankunft im Bestimmungshafen auszustellen, nur internationalen Schifffahrtsgesellschaften erteilt, die folgende Bedingungen erfüllen:

- a) Sie sind in der Union niedergelassen,
- b) sie stellen regelmäßig Nachweise des zollrechtlichen Status von Unionswaren aus, oder die Zollbehörden wissen, dass diese Schifffahrtsgesellschaften ihren rechtlichen Verpflichtungen zur Verwendung dieser Nachweise nachkommen können;
- c) sie haben keine schweren oder wiederholten Verstöße gegen die Zoll- oder Steuervorschriften begangen;
- d) sie verwenden Systeme für den elektronischen Datenaustausch, um die Informationen zwischen den Abgangs- und Bestimmungshäfen in der Union zu übermitteln;
- e) sie führen eine bedeutende Anzahl Fahrten zwischen den Mitgliedstaaten auf anerkannten Routen durch.

2. Die Bewilligungen gemäß Absatz 1 werden nur erteilt, wenn

- a) die Zollbehörden das Verfahren überwachen und Kontrollen durchführen können, ohne dass dies gemessen an den Erfordernissen des betreffenden Beteiligten einen unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand erfordert, und
- b) die Beteiligten Aufzeichnungen führen, die den Zollbehörden die Durchführung wirksamer Kontrollen ermöglichen.

3. Ist der Beteiligte Inhaber eines AEO-Zertifikats nach Artikel 38 Absatz 2 Buchstabe a des Zollkodex, so gelten die in Absatz 1 Buchstabe c und Absatz 2 Buchstabe b des vorliegenden Artikels genannten Anforderungen als erfüllt.

4. Nach Eingang des Antrags benachrichtigen die Zollbehörden des Mitgliedstaats, in dem die Schifffahrtsgesellschaft ihren Sitz hat, die anderen Mitgliedstaaten, in deren Gebiet sich die vorgesehenen Abgangs- und Bestimmungshäfen befinden, von dem Antrag.

Gehen innerhalb von 60 Tagen, vom Zeitpunkt der Benachrichtigung an gerechnet, keine Einwände ein, so erteilen die Zollbehörden die Bewilligung für das in Artikel 128c genannte vereinfachte Verfahren.

Diese Bewilligung gilt in den betroffenen Mitgliedstaaten jedoch nur für Beförderungen, die zwischen den in der Bewilligung genannten Häfen durchgeführt werden.

5. Für die Vereinfachung gilt folgendes Verfahren:

- a) Das Manifest wird im Abgangshafen mittels elektronischen Datenaustauschs an den Bestimmungshafen übermittelt;
- b) die Schifffahrtsgesellschaft bringt auf dem Manifest die in Artikel 126a vorgesehenen Vermerke an;

- c) das mittels elektronischen Datenaustauschs übermittelte Manifest (Datenaustauschmanifest) wird den Zollbehörden des Abgangshafens spätestens am ersten Arbeitstag nach Abfahrt des Schiffes, auf jeden Fall aber vor seiner Ankunft im Bestimmungshafen, vorgelegt. Sind die Zollbehörden nicht an ein von den Zollbehörden genehmigtes Informationssystem, in dem das Datenaustauschmanifest registriert ist, angeschlossen, so können sie verlangen, dass ein Ausdruck des Datenaustauschmanifests vorgelegt wird;
 - d) das Datenaustauschmanifest wird den Zollbehörden des Bestimmungshafens vorgelegt. Sind die Zollbehörden nicht an ein von den Zollbehörden genehmigtes Informationssystem, in dem das Datenaustauschmanifest registriert ist, angeschlossen, so können sie verlangen, dass ein Ausdruck des Datenaustauschmanifests vorgelegt wird.
6. Es sind folgende Mitteilungen zu machen:
- a) Die Schifffahrtsgesellschaft teilt den Zollbehörden alle Zuwiderhandlungen oder Unregelmäßigkeiten mit;
 - b) die Zollbehörden des Bestimmungshafens teilen den Zollbehörden des Abgangshafens und der Behörde, die die Bewilligung erteilt hat, so rasch wie möglich alle Zuwiderhandlungen oder Unregelmäßigkeiten mit.“
-

ISSN 1977-0642 (elektronische Ausgabe)
ISSN 1725-2539 (Papierausgabe)



Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union
2985 Luxemburg
LUXEMBURG

DE